

THEORETISCHER SACHKUNDENACHWEIS NACH IBH E.V. RICHTLINIEN



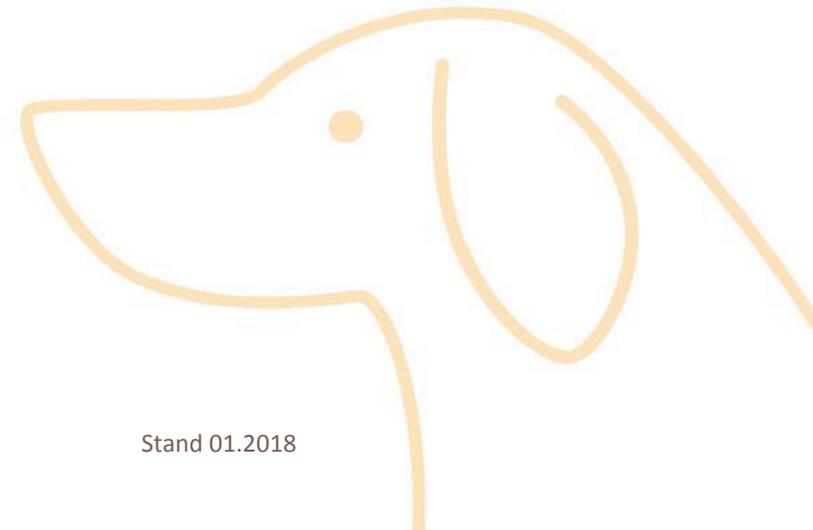
Internationaler Berufsverband der Hundetrainer
& Hundeunternehmer e.V.

Vorbereitungskurs

Empfohlener Umfang VorbereitungskursTheorie

- ▣ 4 Theorieeinheiten á 1,5 Stunden oder
- ▣ 6 Theorieeinheiten á 1 Stunde

- ▣ 6-10 Praxiseinheiten



Die theoretische Prüfung

- Dauer ca. 1 Stunde
- Multiple Choice
 - ▣ 1 bis 5 Antworten können richtig sein
 - Richtige Antworten angekreuzt = 1 Punkt
 - Falsche Antworten nicht angekreuzt = 1 Punkt
 - = Pro Frage max. 5 Punkte
- 50 Fragen = 250 Punkte max.
 - ▣ 200 müssen zum Bestehen erreicht werden

Die theoretische Prüfung

4

- 10 Themenbereiche, jeweils 5 Fragen
 - ▣ Pro Frage 5 Punkte: Bestanden mit 200 Punkten
 - Anschaffung des Hundes
 - Der Welpen/der Junghund
 - Haltung des Hundes
 - Gesundheit des Hundes
 - Pflege und Ernährung
 - Lernverhalten und Erziehung des Hundes
 - Sozialverhalten und Ausdrucksformen
 - Das Wesen des Hundes
 - Verhalten des Hundehalters in bestimmten Situationen
 - Hund/Halter und Recht



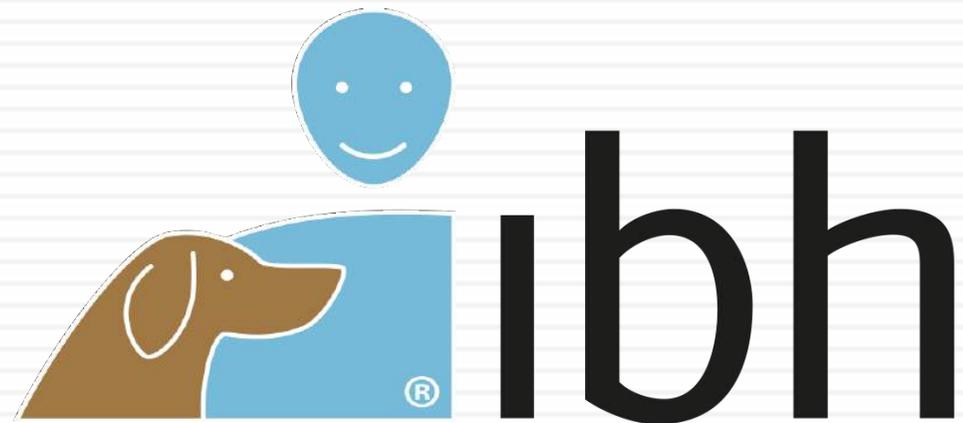
Empfohlene Literatur

5

- Sachkundenachweis für Hundehalter
 - ▣ Celina del Amo
- Sachkunde für Hundehalter
 - ▣ Dorit Feddersen-Petersen
 - Etwas schwere Kost
- Der neue Hundeführerschein
 - ▣ Ziemer und Falke



1. Anschaffung des Hundes



Internationaler Berufsverband der Hundetrainer
& Hundeunternehmer e.V.

Anschaffung des Hundes

7

- Überlegungen vor der Anschaffung
 - ▣ Welche Rasse?
 - ▣ Größe, Geschlecht, Fell?
 - ▣ Alter?
 - ▣ Zeit?
 - ▣ Alle einverstanden?
 - ▣ Kosten bedacht?
 - ▣ Was passiert mit dem Hund im Urlaub?
 - ▣ Krankheit des Menschen?
 - ▣ Wie lange muss der Hund alleine bleiben?

Vom Züchter oder Privat?

8

- Rassehund oder Mix?
- Sind die Eltern bekannt?
- Wo wachsen die Welpen auf?
- Verhalten der Welpen
- Verhalten der Mutter
- Passt der Hund von seinem Rasseprofil/
Persönlichkeitsprofil in mein Leben?

- Wie ist der Züchter?
- Wie erkenne ich einen guten Züchter?

Hunde aus dem Ausland

9

- Unbekannte Aufzuchtbedingungen
 - Stressanfälliger
 - Ängstlicher
 - Schlechteres Immunsystem
- Krankheiten?!
 - Mittelmeerkrankheiten
 - Tollwut (vornehmlich Osteuropa)
 - Leishmaniose, Hepatozoonose etc.
- Unterschiedliche Umweltbedingungen
 - Sozialisierung ausreichend?
 - Andere Wetterbedingungen

Hunde aus dem Tierschutz

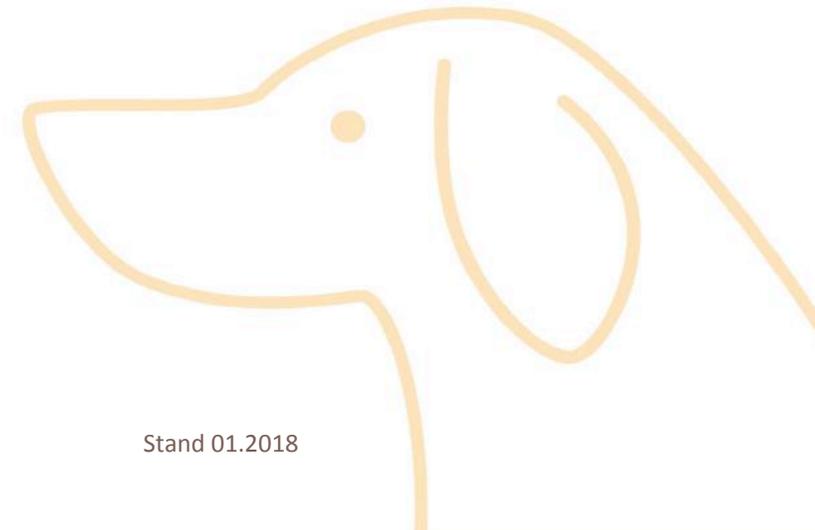
10

- Gibt die Orga ausreichend Informationen über den Hund preis?
- Gibt es Vorkontrollen durch die Orga?
- Woher kommen die Hunde?
- Zustand der Hunde?
 - ▣ Kennungschip
 - ▣ Gesundheitscheck
 - ▣ Impfungen mit Impfpass/Haustierausweis

Mehrhundehaltung

11

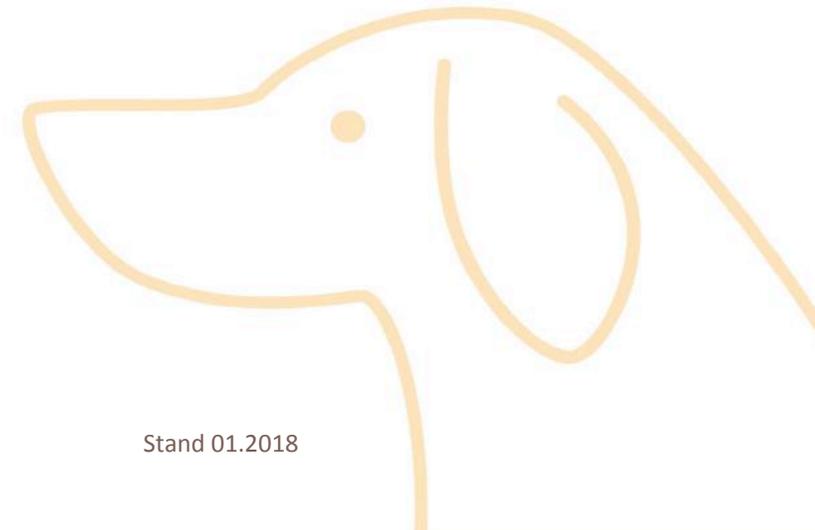
- Passt ein weiterer Hund in mein Leben?
- Ressourcen müssen geteilt werden
- Passen die Hunde zusammen?
- Hat der erste Hund noch Baustellen?



Der Weg nach Hause

12

- Wo fährt der Hund mit?
 - ▣ Vorher nicht füttern
 - ▣ Rücksitz mit Bezugsperson
 - Wenn bereit bekannt eine Transportbox
 - ▣ Ruhige Parkplätze aufsuchen
 - ▣ An der Leine führen beim Lösen
 - ▣ Frisches Wasser mitnehmen



Eingewöhnung

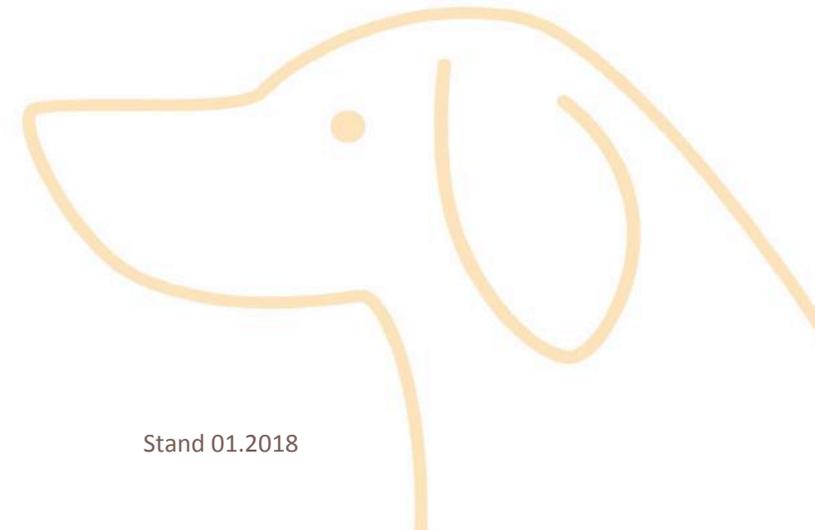
13

- Ausrüstung komplett vorhanden?
- Decke oder T-Shirt zum Hund geben und mitnehmen
- Ankunft bei Tageslicht einplanen
- Genügend Zeit einplanen
- Haus „Welpen/Hundesicher“ machen
- Mit Besuch noch warten 😊
- Wenn Hund „angekommen“ ist, ab zum Tierarzt!

Hunde aus einem Wurf

14

- Hunde entwickeln sich parallel
- Hohe Kosten
- Schlechter zu kontrollieren
- Sehr hoher Arbeitsaufwand



2. Der Welpen/der Junghund

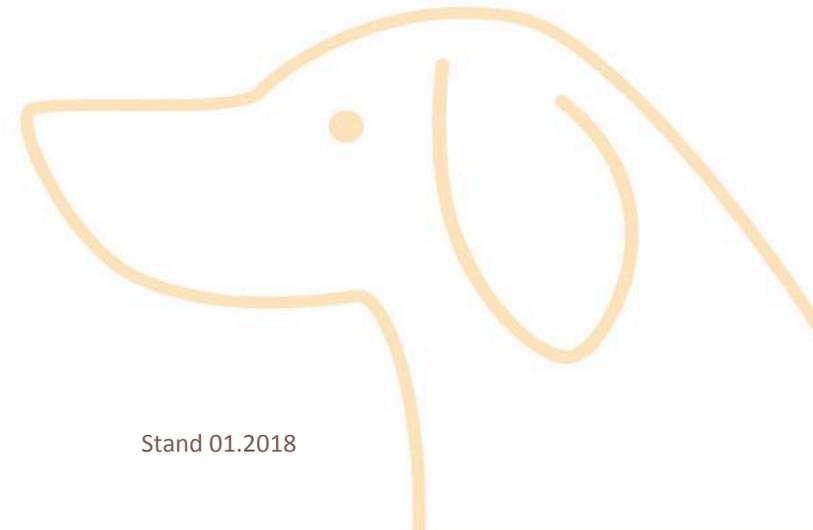


Internationaler Berufsverband der Hundetrainer
& Hundeunternehmer e.V.

Der Welpen/der Junghund

16

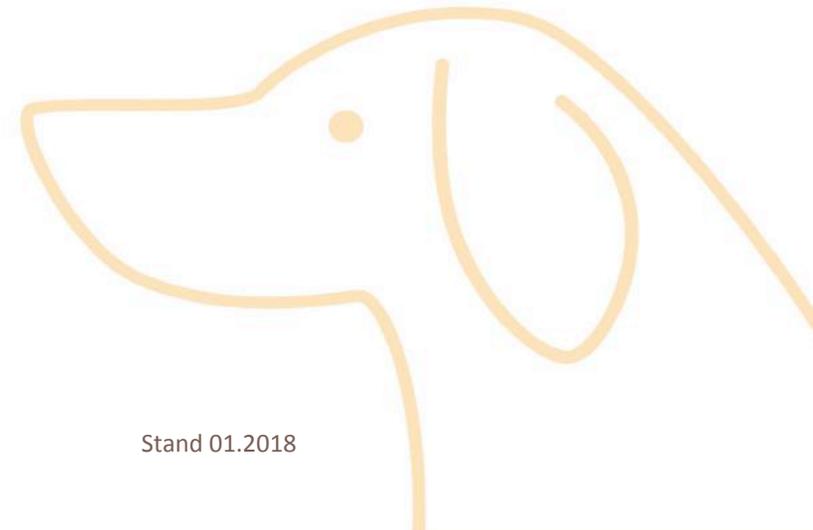
- Sozialisierungsphase ca. 4.-16. Lebenswoche
- Primäre Sozialisierungsphase 3-5 Woche
- Pubertät (Geschlechtsreifung)
 - ▣ Beginnt ca. mit dem Zahnwechsel ca. 4-6 Monat
 - ▣ Endet mit der Geschlechtsreife ca. 6 – 12 Monat



Junghunde (0,5-2,5 Jahre)

17

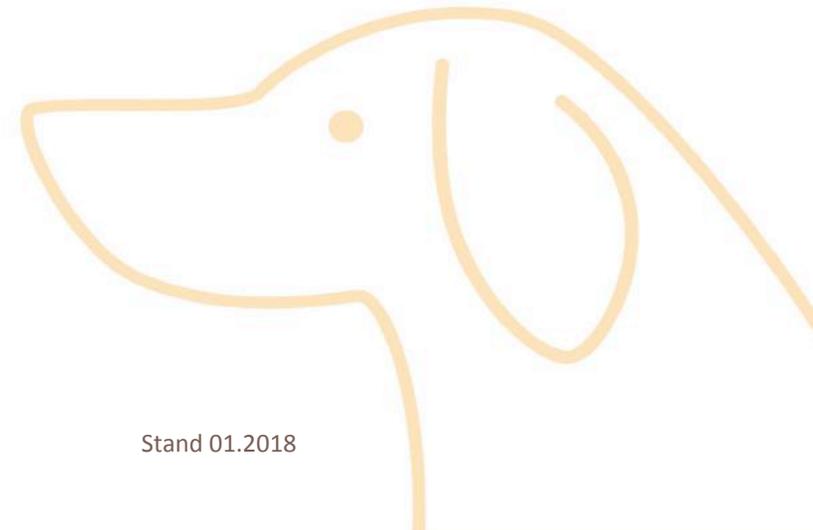
- Reagieren oft sensibler auf bestimmte Reize
- Sind schneller gestresst
 - ▣ Kampf oder Flucht Reaktion
- Umwelt wird spannender als die Bezugsperson
 - ▣ Zunehmendes Erkundungsverhalten
- Individualdistanz wird wichtiger
 - ▣ Selektivere Wahl der Spielpartner



Das sollte der Kleine kennenlernen

18

- Begegnungen mit Sozialpartnern positiv gestalten
 - ▣ Spaziergänger
 - ▣ Fahrradfahrer, Jogger
 - ▣ Alle Reize im Haltungsbereich
 - ▣ Autofahren
 - ▣ Spielende Kinder
 - ▣ Andere Hunde
 - ▣ Andere Haustiere



Welpenspiel

19

- Welpen sollten zusammen passen
- Spielerische Gewöhnung mit Artgenossen und Objekten und anderen Umweltreizen
- Spiel im sicheren Gelände
- Übt den Umgang mit Artgenossen
- Flexibilität von Verhaltensweisen
- Trainiert die Beißhemmung
- Fördert soziale Bindungen

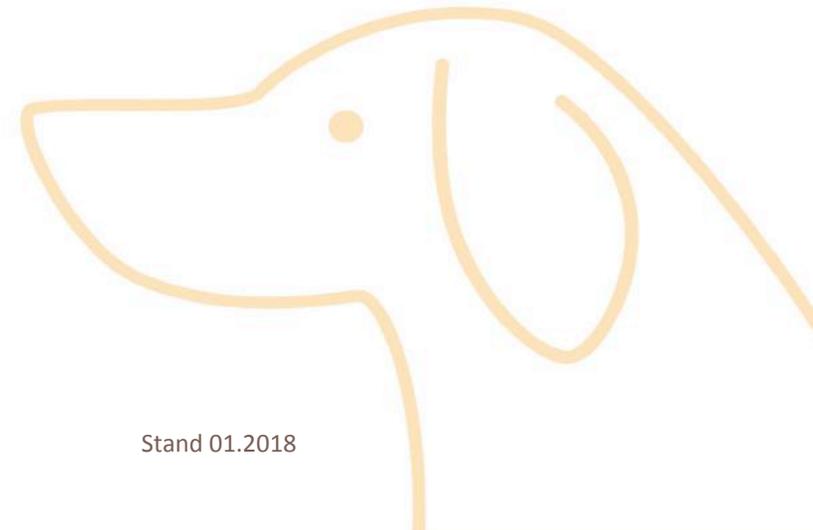
- Es muss aber auch Spiel sein!



Beißhemmung

20

- Wird im Sozialspiel mit den Wurfgeschwistern erlernt (7. -10. Woche)
- Muss auf andere Sozialpartner übertragen werden.



Zahnwechsel

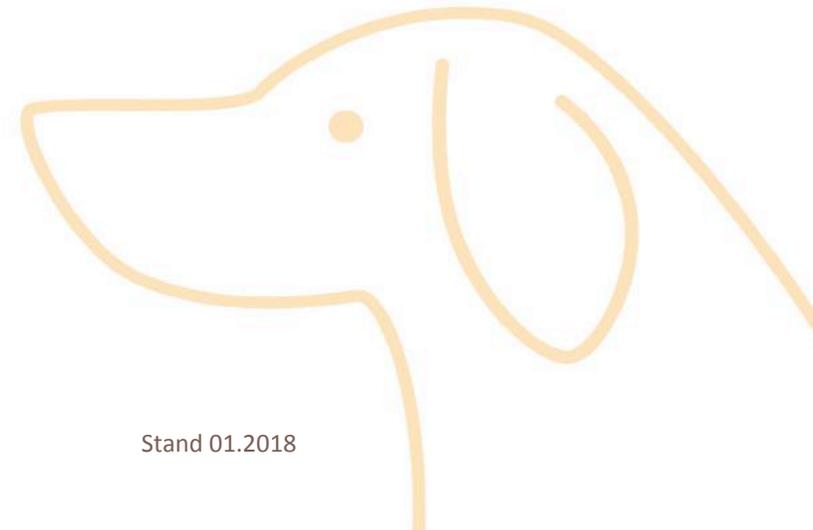
21

- Ca. 16. Woche bis 7. Monat
- Verhaltensveränderungen
 - ▣ Häufig müde und matt
 - ▣ Fieber
 - ▣ Frisst schlecht
 - ▣ Verweigert hartes Futter
 - ▣ Knabbert vermehrt Gegenstände an
 - ▣ Hat Zahnschmerzen und ist entsprechend empfindlicher

Zahnwechsel

22

- Weiches Futter anbieten
- Kauartikel anbieten (aber nicht zu hart)
- Keine Zerrspiele
- Weiche Leckerlies



Welpenschlaf und Aktivität

23

- Wo soll der Welpen schlafen?
- Schlaf tut gut!
 - ▣ Gerade am Anfang sehr wichtig
 - Ruhepausen einplanen
 - Entspannung trainieren
- Faustregel
 - ▣ Pro Lebensmonat 5 Minuten spazieren gehen
 - Mehrmals tgl.
 - Qualität geht vor Quantität

Fremdelphasen

24

- Ca. 3 „Spooky Phasen“
 - ▣ Um die 8. Woche
 - ▣ Ca. mit 9 Monaten
 - ▣ Ca. 16-20 Monate

- Ängste sind real!
 - ▣ Entsprechend trainieren

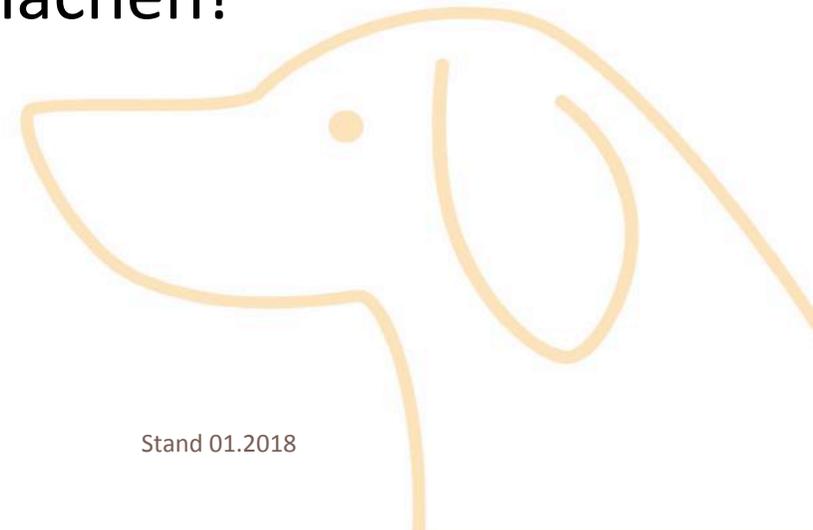
- Schwankende Trainingsleistungen sind normal!

Stubenreinheit

25

- Welpen gut beobachten!
 - ▣ Nach dem Essen
 - ▣ Nach dem Spielen
 - ▣ Nach dem Schlafen

- Nicht mit Essigreinigern sauber machen!



Die ersten Lernziele

26

- Bindung und Vertrauen zu seiner Bezugsperson
- Kommen auf Zuruf
- Den Menschen als verlässlichen, berechenbaren Sozialpartner kennen lernen

Das machen wir nicht!

27

- Körperliche Bedrohungen
 - ▣ Im Nacken packen und schütteln
 - ▣ Übermäßiges Ignorieren beim unerwünschten Verhalten
 - ▣ Schnauzengriff
 - ▣ Alpharolle

- Welpen verstehen die menschliche Sprache nicht!
 - ▣ Erklärungen zwecklos ;)

3. Haltung des Hundes

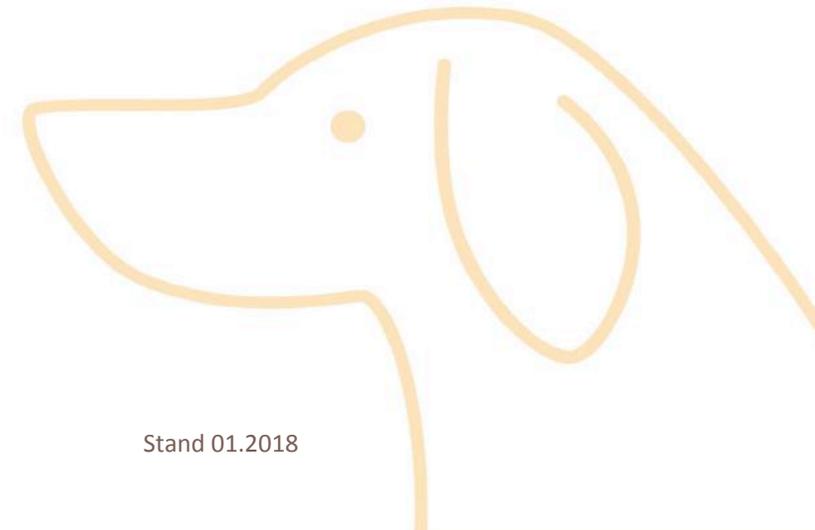


Internationaler Berufsverband der Hundetrainer
& Hundeunternehmer e.V.

Die Haltung des Hundes

29

- Wie viel Bewegung?
 - ▣ Abhängig von
 - Rasse
 - Größe
 - Individuelle Veranlagung
 - Gesundheitszustand
 - Ernährungszustand
 - Kondition
 - Empfindlichkeit auf Aussenreize
 - ▣ Tägl. Spazieren gehen!

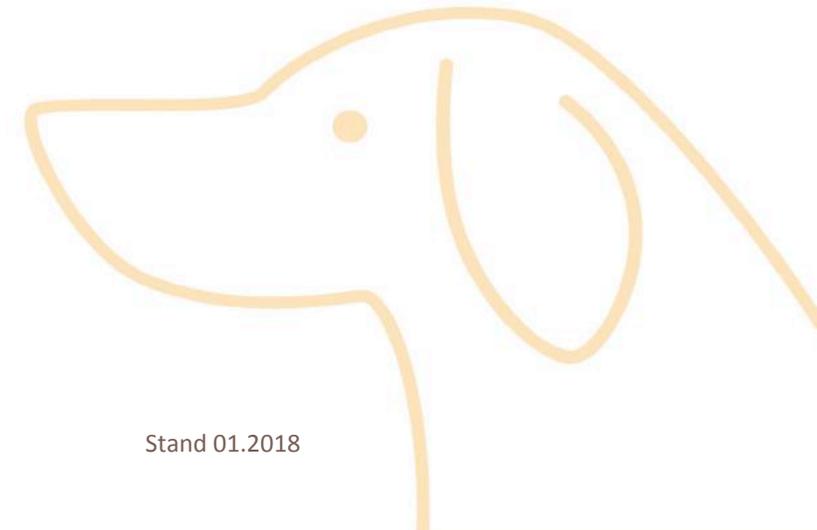


Haltung des Hundes

30

- Tierschutzhundeverordnung
 - ▣ Regelt Zwingerhaltung
 - ▣ Anbindehaltung
 - ▣ Welpenabgabe
 - ▣ Versorgung etc.

- Mindestanforderungen!!!



Wichtige Dinge im Umgang

31

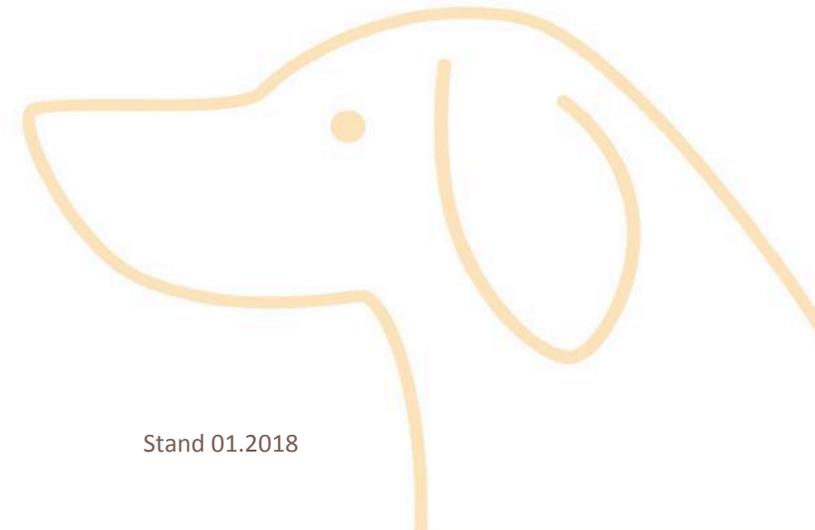
- Geduld
- Konsequenz
- Lob
- Täglicher, häufiger, liebevoller Kontakt zu Menschen und Artgenossen
- Ausreichende Bedürfnisbefriedigung
- Üben der Signale, ausreichend oft, aber mit Pausen 😊

Wichtige Dinge im Umgang

32

- Ausreichend Futter, Wasser, Zuwendung, Freilauf etc.
- Rückzugsmöglichkeiten
 - ▣ Gerade bei Kindern im Haushalt
- Pflegen
- Untersuchungen

- Hundekotentsorgung
 - ▣ Durch den Halter!



Problemhund?

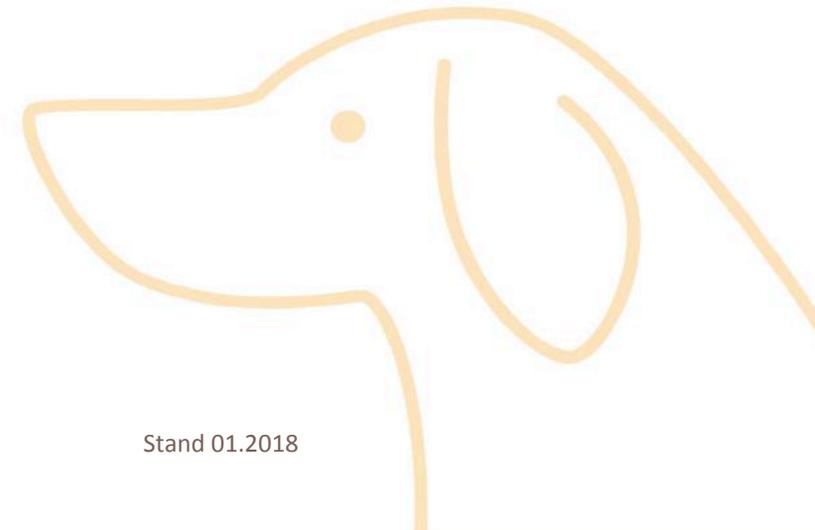
33

- Schlechte Aufzucht (Deprivationsschäden)
- Kettenhaltung
- Ausschließliche Zwingerhaltung
- Falsche Erziehung
 - ▣ Druck, Zwang
 - ▣ Unberechenbarkeit der BP
 - ▣ Würger, Stachelwürger etc.
- Erziehungsmethoden, die psychische Belastungen bedeuten
 - ▣ Rangreduktionsprogramme etc.

Transport im Auto

34

- Kofferraum des Kombis
- Angeschnallt auf der Rücksitzband
- In einer gesicherten Transportbox



Trennungsstress – Alleinbleiben

35

- 2-4 Stunden max.
- Alleine bleiben muss trainiert werden!
 - ▣ Kleinschrittig
 - ▣ Nach der Eingewöhnung, nicht vor der 12. Woche (Angstphase)
 - ▣ Dabei sollte der Hund entspannen
 - ▣ Diskrepanz zwischen Mensch da und Mensch nicht da möglichst klein
 - ▣ Rückfälle meist mit 9-12 Monaten und im Alter

4. Gesundheit des Hundes

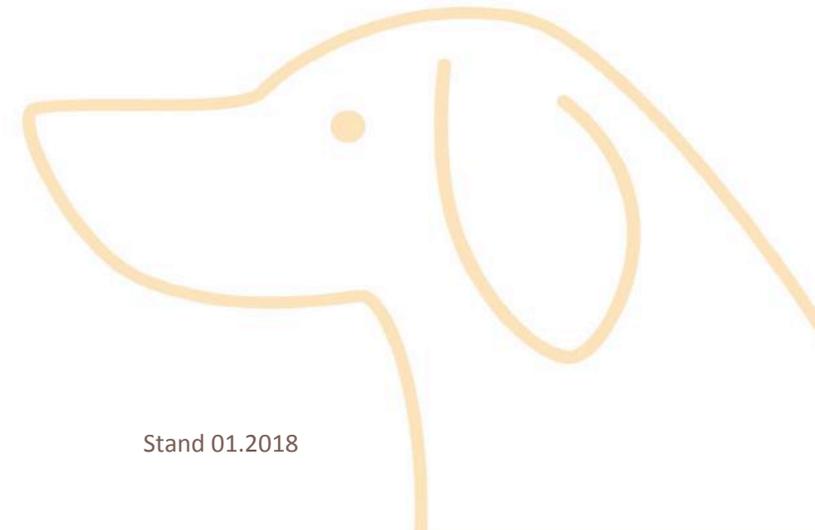


Internationaler Berufsverband der Hundetrainer
& Hundeunternehmer e.V.

Gesundheit des Hundes

37

- Krankheiten vorbeugen durch:
 - ▣ Regelmäßige Schutzimpfungen
 - ▣ Regelmäßige Untersuchungen auf Würmer
 - ▣ Regelmäßige Fellpflege
 - ▣ Regelmäßige Untersuchung
 - Augen
 - Ohren
 - Gebiss
 - Pfoten
 - Etc.
 - ▣ Körperliche Auslastung
 - ▣ Geistige Auslastung
 - ▣ Gute Ernährung



Der gesunde Hund

38

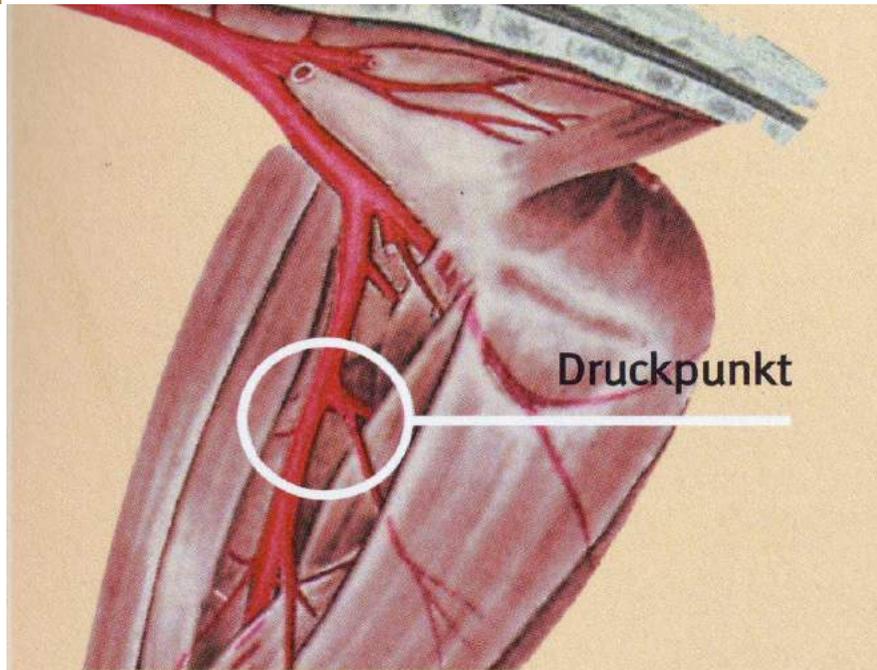
- Körpertemperatur 37,5-39 Grad
- Ruhepuls 60-110 Schläge / Min (Mittelgroßer Hund; kleine Hunde mehr, große Hunde weniger)
 - ▣ Individuelle Unterschiede, Profil für eigenen Hund erstellen
- Atemfrequenz (in Ruhe) 10-30 Atmezüge / Min.
- Blutdruck / Kapillarfüllzeit < 2 Sekunden

Blutdruck/Kapillarfüllzeit

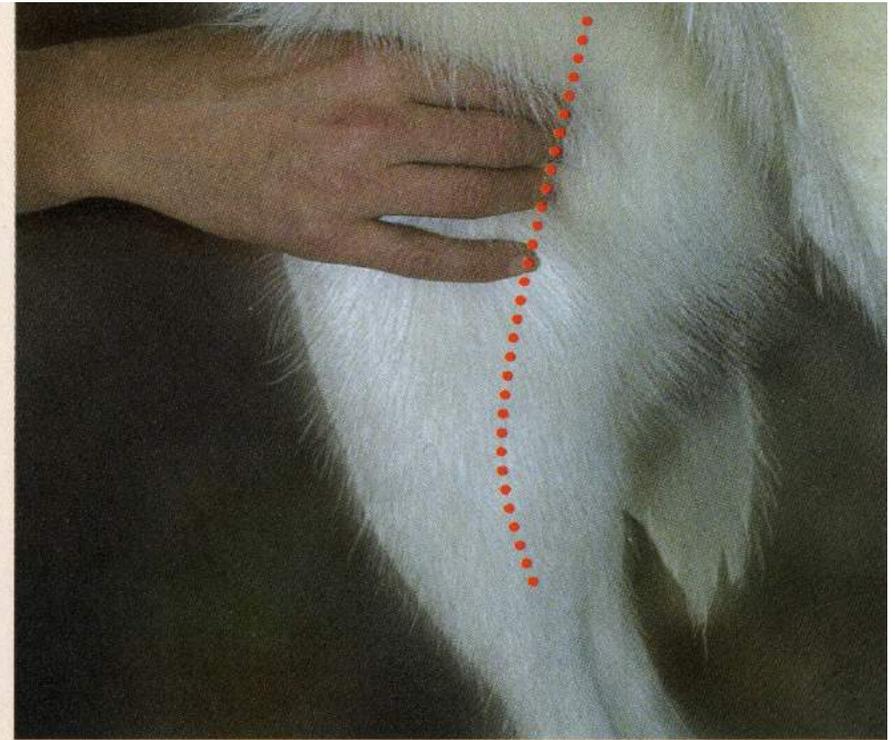


Pulsmessung

40



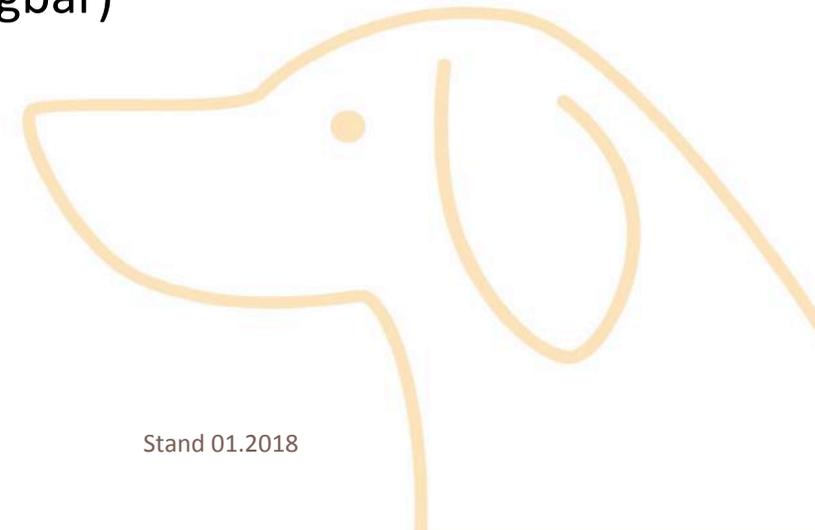
Für die Pulskontrolle wird die Oberschenkelschlagader (Arteria femoralis) zwischen den beiden Muskelsträngen gegen den Knochen gedrückt.



An der Innenseite der Oberschenkel wird der Puls getastet. (Foto: Manuela Eckenbach-Arndt)

- Schutzimpfungen gegen
 - Staupe
 - Leptospirose
 - Parvovirose
 - Hepatitis
 - Tollwut
 - Wichtig!!! Rechtliche Vorteile!!!
 - Zoonose! (-> auf den Menschen übertragbar)

- SHP + LT
- SHPPi + LT (+Parainfluenza)
- SHAPPi + LT (+Adenovirus)



Allgemeine Krankheitssymptome

42

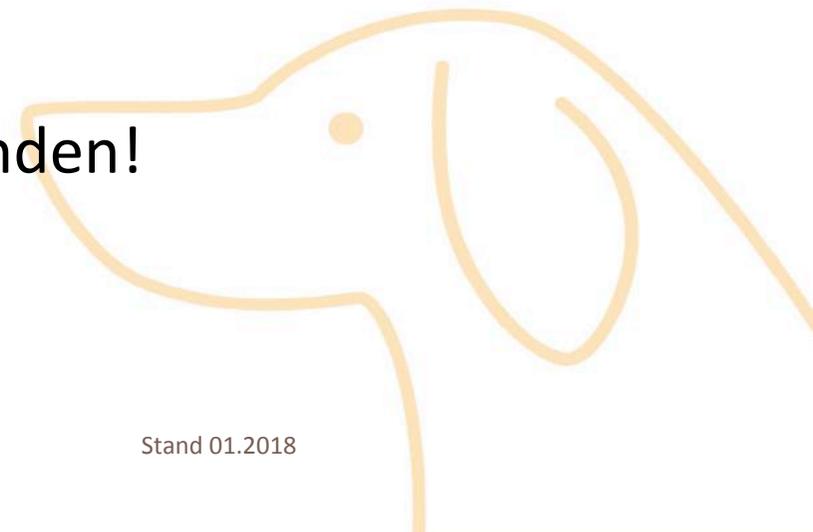
- Erbrechen
- Durchfall
 - ▣ Auf genügend Flüssigkeit achten!
- Erhöhte Temperatur (normal 37,5 – 39)
- Vermehrter Durst
- Appetitlosigkeit oder gesteigerter Hunger

Allgemeine Krankheitssymptome

43

- Teilnahmslosigkeit
- Hautveränderungen
- Apathie
- Vermehrtes Schlafbedürfnis (Schlafschema erstellen)
- Gesteigerte Reaktivität

Vorsicht bei Welpen und älteren Hunden!



Magendrehung

44

- Symptome
 - ▣ Aufgeblähter Bauch
 - ▣ Winseln (Klagelaute)
 - ▣ Versuchtetes Erbrechen
 - ▣ Unruhe
 - ▣ Schlechter Kreislauf
 - ▣ Hunde verkriecht sich
 - ▣ Problematischer Kotabsatz

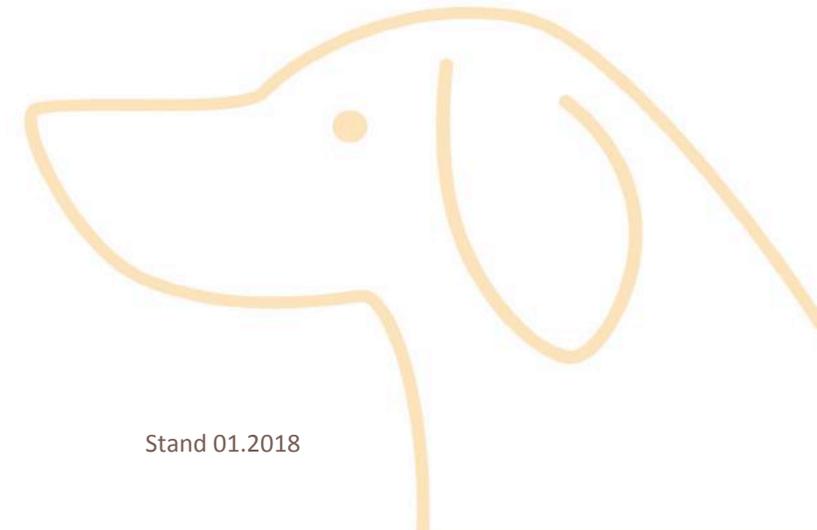
- Magendrehungen müssen schnellst möglich operiert werden!!! Lebensgefahr!!!

Magendrehung

45

- Veranlagung
- „Bauform“ des Hundes
- Bindegewebfestigkeit
- Stress

- Mechanische Magendrehung
- Saure Magendrehung
 - ▣ Futterart beachten



Häufige Erkrankungen

46

- Blasenentzündung
 - Vermehrtes Urinieren
 - Fieber
 - Verschlechterte Stubenreinheit
 - Lustlos
 - Lautäußerungen beim Urinieren
- Augenentzündung
 - Ausfluss aus den Augen
 - Einseitig oder beidseitig
- Beides Fälle für den TA
 - Ansteckungsgefahr
 - Kein Hundeschulbesuch



Läufigkeit

47

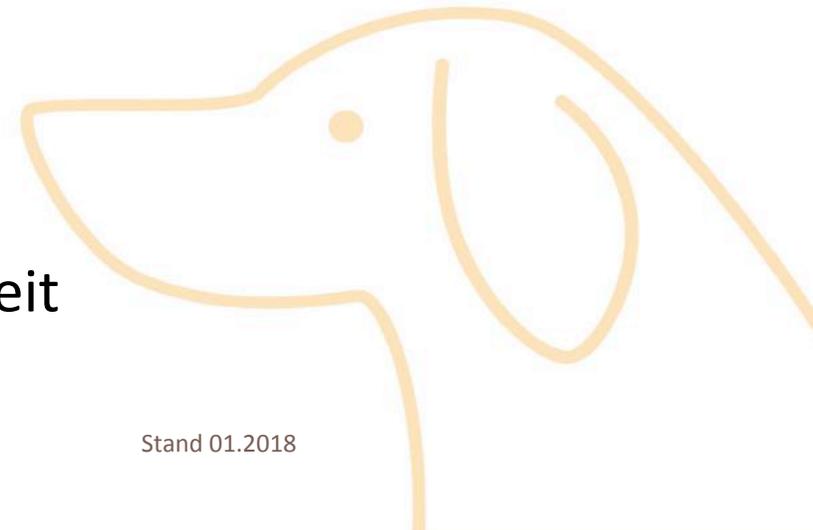
- Geschlechtsreifung (Ende der Pubertät)
 - ▣ Ca. zwischen 6.-15. Monat
- In der Regel 2 Mal im Jahr
- Erkennbar durch
 - ▣ Vergrößerung der Scham
 - ▣ Ausfluss, blass rötlich

- Ca. 9. – 14. Tag = Stehtage
 - ▣ Ausfluss hört auf
- Tragzeit: 63 Tage



- Scheinträchtigkeit (Falslaktation)
 - Ca. 63 Tage
 - Verändertes Verhalten
 - Spielzeug wird „behütet“
Milchleiste schwillt an
 - Gebärmuttervereiterung möglich

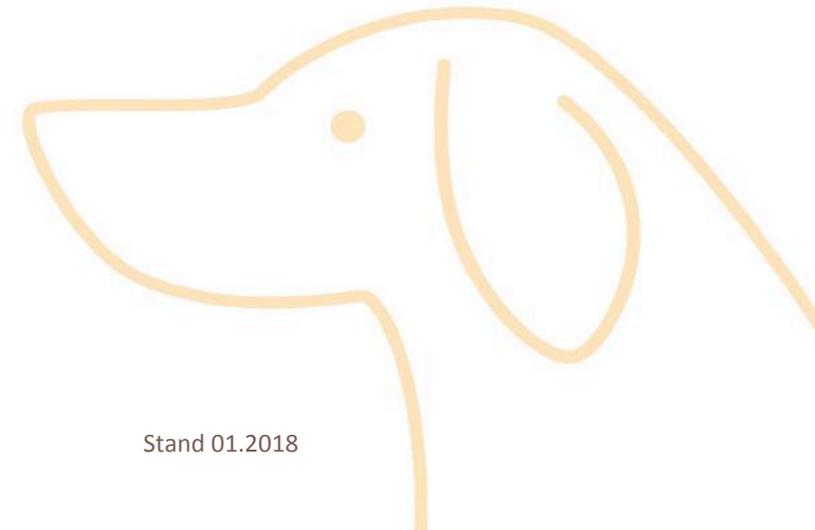
- Kastration
 - Verhindert Läufigkeit
 - Verhindert Trächtigkeit
 - Ca. 100 Tage nach Beginn der Läufigkeit



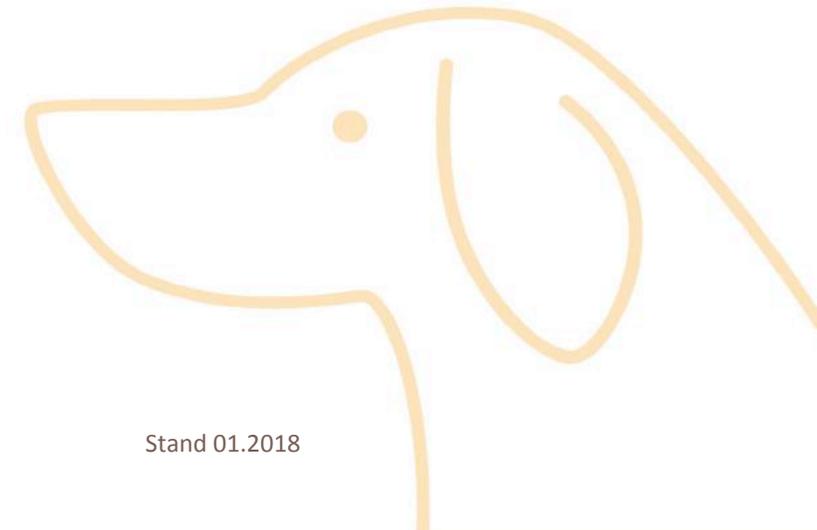
Parasiten

49

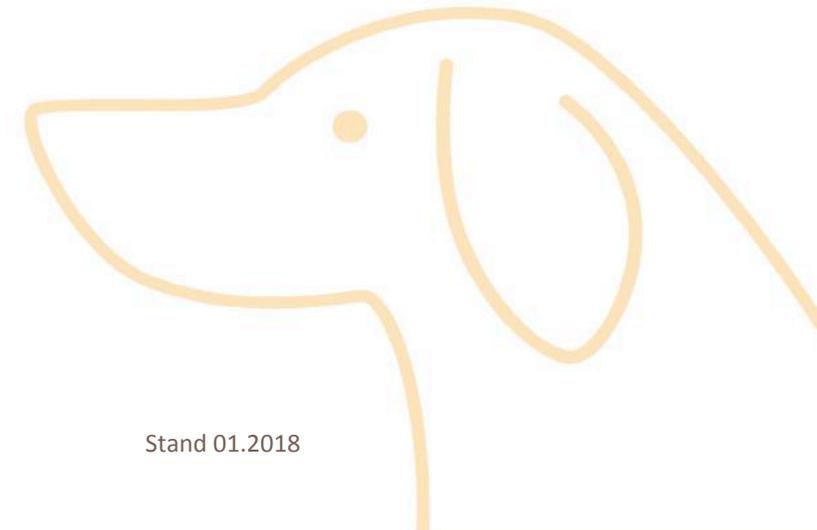
- Endoparasiten
 - ▣ Spulwürmer
 - ▣ Bandwürmer
 - ▣ Giardien
 - Dünndarmparasiten
 - Zoonose
 - ▣ Etc.



- Bei Befall durch Endoparasiten
 - Erbrechen mit Wurmanteil *bäh*
 - Appetitlosigkeit, vermehrter Hunger
 - Abmagern
 - „Schlittenfahren“
 - Im Kot sind Würmer zu erkennen
 - „Stumpfes“ Fell



- Ektoparasiten (Hautparasiten)
 - Flöhe
 - Können auch Würmer übertragen
 - Läuse
 - Zecken
 - Haarlinge
 - Herbstgrasmilben
 - Haarbalgmilben



5. Pflege und Ernährung des Hundes



Internationaler Berufsverband der Hundetrainer
& Hundeunternehmer e.V.

- Ausgewogenes Futter
 - ▣ Fleisch
 - ▣ Pflanzliche Bestandteile (Obst, Gemüse, wenig Getreide)
 - ▣ Mineralien
 - ▣ Öle

- ▣ Fleisch wird gut angenommen
- ▣ Getreide weniger
 - Ausnahmen sehr aktive Hunde und große Hunde (Doggen)



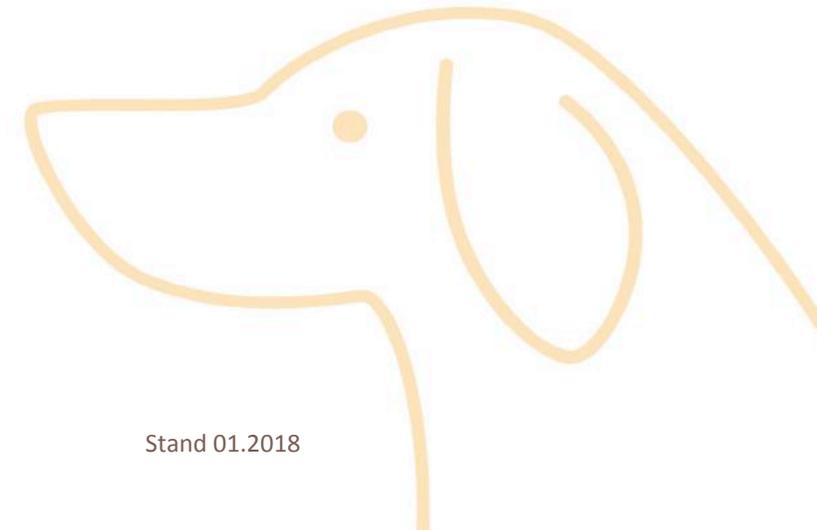
Futter gut?

- Trockenfutter, Nassfutter oder BARF?
 - ▣ Glaubensfrage
- Hauptsache, dem Hund geht es gut!
 - ▣ Fell ist dicht und glänzend
 - ▣ Keine trockene und spröde Haut
 - ▣ Guter Kotabsatz
 - ▣ guter Appetit
 - ▣ Entsprechend vital
 - ▣ Ernährung beeinflusst auch das Verhalten



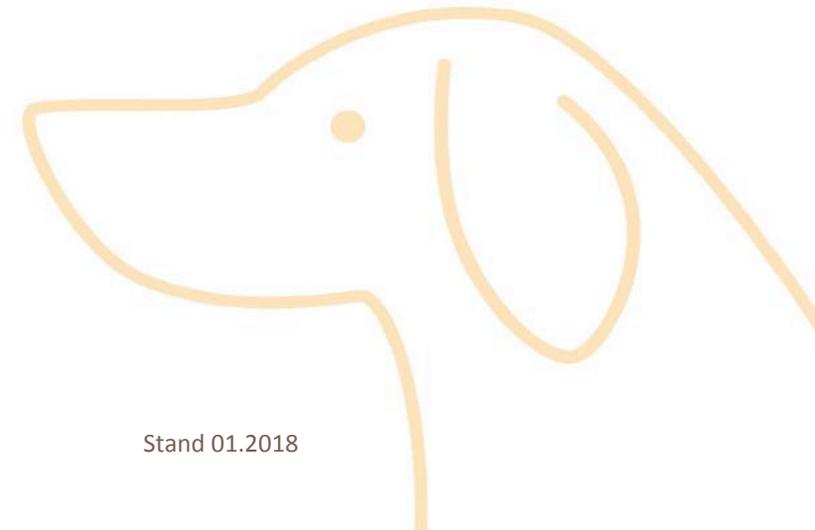
- 2 mal tgl.
 - ▣ Welpen (bis ca. zum 7. Monat) und alte Hunde öfter!
- Immer frisches Wasser

- 2 Stunden nach dem Fressen ruhen!



Giftige Dinge!

- Verschiedene Pflanzen
 - ▣ Z.B. Tollkirsche
 - ▣ Alpenveilchen
 - ▣ Primeln
 - ▣ Weihnachtsstern
- Chemikalien
 - ▣ Plastik
 - ▣ Synthetische Fasern
 - ▣ Medikamente

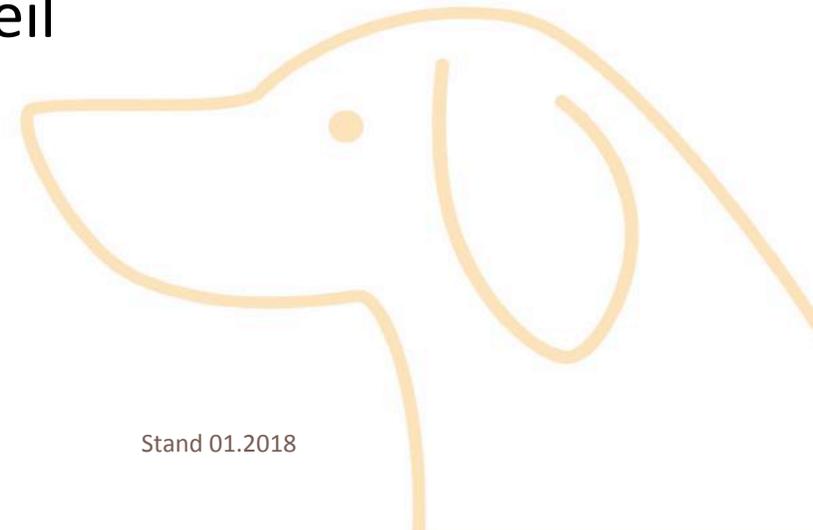


Giftige Dinge!

57

- Nahrungsmittel
 - Kohlpflanzen
 - Hülsenfrüchte
 - Zwiebeln
 - Rohe Kartoffel
 - Gekocht ok
 - Schokoladen mit hohem Kakaoanteil
 - Koffeinhaltige Getränke

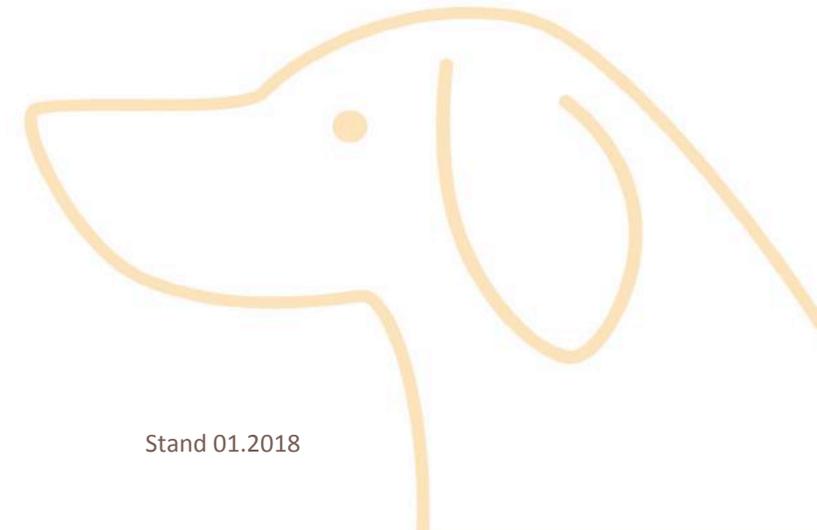
- Und viele mehr



Körperpflege

58

- Fell
- Ohren
- Augen
- Zähne
- Krallen und Ballen



6. Lernverhalten und Erziehung



Internationaler Berufsverband der Hundetrainer
& Hundeunternehmer e.V.

- Hunde lernen
 - ▣ Durch assoziatives Lernen
 - ▣ Durch Erfahrungen im Laufe ihres Lebens

- Hunde können
 - ▣ Zusammenhänge abspeichern und wieder abrufen
 - ▣ Sich selbst etwas beibringen
 - ▣ Von anderen Tieren/Hunden/Menschen lernen

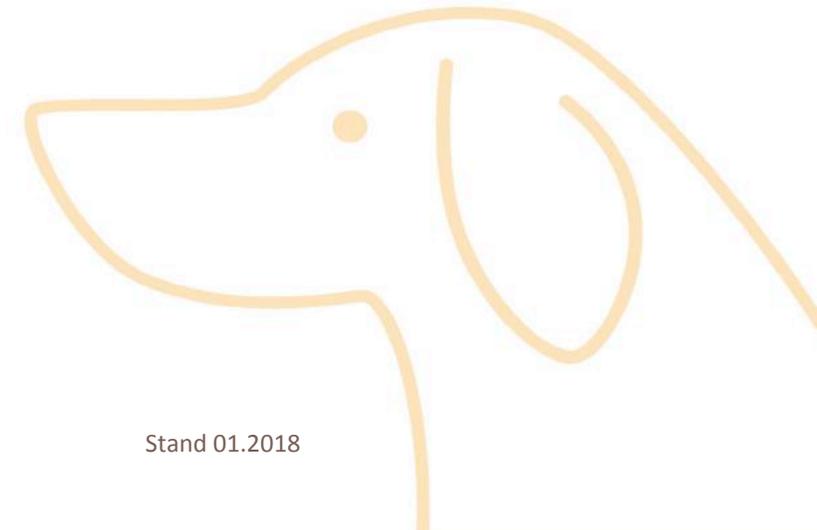
Lernen durch Erfahrung

61

- Hunde können
 - Ihr Handeln mit Konsequenzen verknüpfen
 - Was sind Konsequenzen?
 - Gute Dinge bekommen
 - Schlechte Dinge vermeiden
 - Gute Dinge werden entfernt
 - Schlechte Dinge kommen hinzu
- Voraussetzung
 - Hund weiß, was er macht
 - bei Bestrafungen zwingende Voraussetzung
 - Seine aktuelle Bedürfnisse werden befriedigt
 - Die Konsequenz folgt unmittelbar (0,5-0,8 sek)

- Besonders gut
 - Gut motiviert
 - Situation entspannt und ruhig
 - Der Hund Spaß hat

- Schlecht
 - Gestresst
 - Schmerzen
 - Angst
 - Frustration
 - Müde

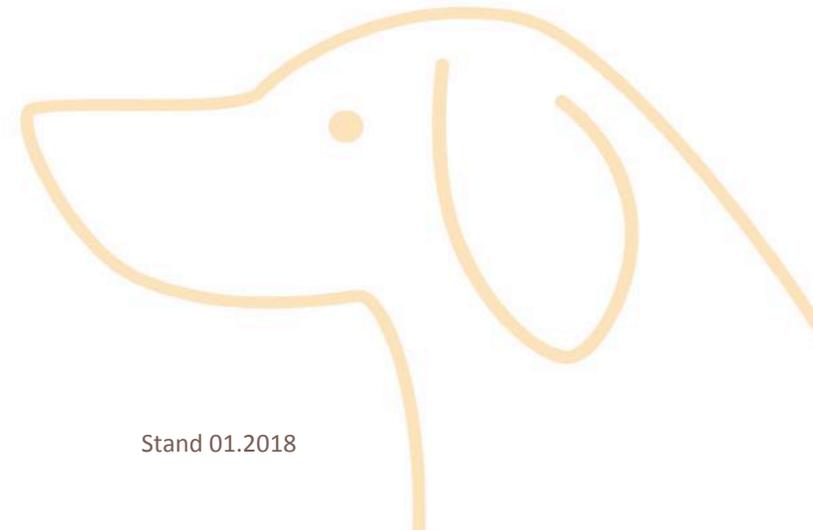


- Futter
- - Soziale Verstärker
 - ▣ - Füttern
 - ▣ - Lächeln
 - ▣ - Verändern der Körperhaltung
 - ▣ - Stimml. Lob
 - ▣ - Berührungen
 - ▣ - Interaktionen
 - ▣ - Aufmerksamkeit
- Spielmöglichkeit
- Sicherheit schaffen
- Entspannung
- Reize schwächen
- Alltagsbelohnungen nach Premack
- selbstbelohnendes Verhalten ausführen lassen

Erziehung

64

- Beginnt mit dem Welpenalter
- Bei Übernahme
- Ein leben lang
- Erziehung passt durch Lernen an die Umwelt



- Gute Erziehung
 - Gewaltfrei
 - Artgerecht
 - Konsequent
 - Souverän
 - Liebevoll
 - Eindeutig
 - Markersignale
 - Hör- und Sichtzeichen
 - Eindeutige, wenig bedrohlich Körpersprache
 - Dauerhaft
 - Logisch aufgebaut



No Go in der Hundeeziehung

66

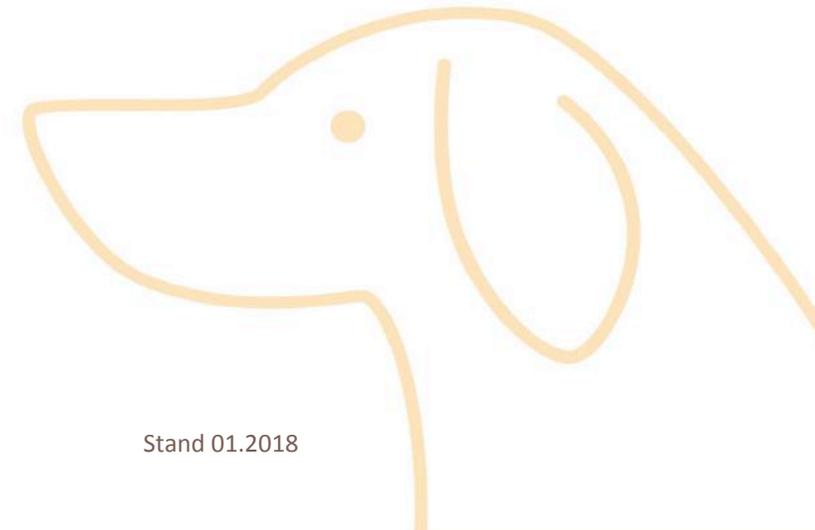
- Stachelwürger
- Kettenwürger
- Stromhalsbänder
- Gentle-Leader, Erziehungsgeschirre
- Sprühalsbänder
- Schlagen (mit oder ohne Gegenstände)
- Schreckreize
 - ▣ Fischerdisc, Rütteldosen, Wasserflaschen
- Dinge, die Schmerzen bereiten

Mit Vorsicht zu genießen

67

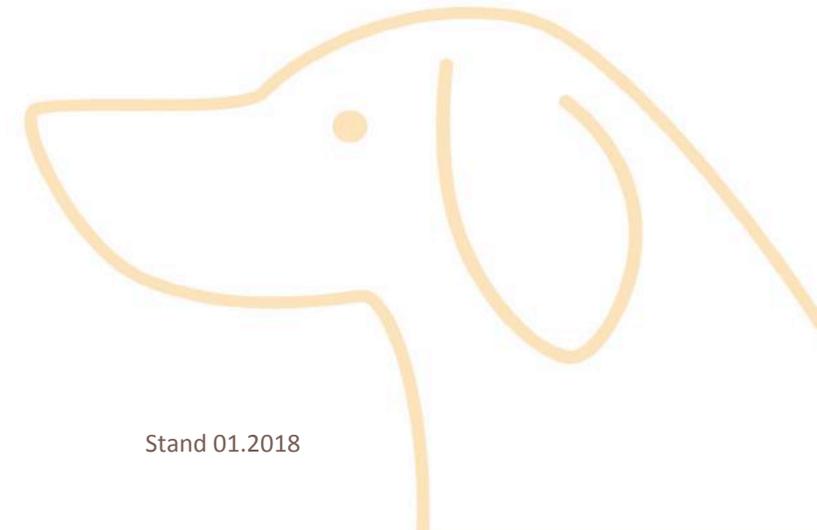
□ Halti

- Vorsicht bei der Anwendung
 - Nicht rucken
- Dient nur dem besseren Halten des Hundes
 - Ermöglicht wieder Training
- Keine Dauerlösung



Vertrauensbrechende Maßnahmen

- Unklare Kommunikation
- Strafen zum falschen Zeitpunkt
- Strafen mit zu hoher Intensität
- Nicht einhalten von Versprechen
- Inkonsequenz



Das Training

69

- Ist der Weg des Verhaltens
 - ▣ Von dem Verhalten, welches der Hund zeigt
 - ▣ zudem Verhalten, welches der Mensch haben möchte



Guter „Gehorsam“

70

- Logischer Signalaufbau
- Systematisches Training
- Konsequentes Training
 - ▣ Kontext beachten
- Souveräner Führungsstil
- Entspannte, Stressfreie Lernsituationen
- Keine Bedrohungen durch die Bezugsperson

Guter „Gehorsam“

71

- Ablenkungsgrad entspricht dem Ausbildungsstand
 - ▣ Bei Junghunden aufpassen!
- Ausreichend Hilfen geben
- Unerwünschtes Verhalten verhindern
- Bedürfnisorientiert belohnen
- Rechtzeitiges Sichern des Hundes
- Konzentration von Hund und Bezugsperson

Wenn es mal nicht klappt...

- Nach Fehlern suchen und diese Beheben...
 - ▣ Ungenügende Übung
 - ▣ Überlagernde Instinkte
 - ▣ Unaufmerksamkeit
 - ▣ Körperliche Probleme
 - ▣ Gefahr
 - ▣ Aversive Verknüpfungen
 - ▣ Unklare Signale
 - Überlagernde Signale



- Erregung ist der Trigger für
 - Unerwünschtes Verhalten
 - Bellen
 - Aggression
 - Beutefangverhalten
 - Schnappen
 - Im Spiel
 - Bei Begrüßungen
- Trainieren
 - Die Erregung zu kontrollieren
 - Ggf. Spielzeuge verwenden, die mehr Distanz zulassen

Leinenführigkeit

74

- Schwer zu erlernendes Verhalten
- Oft hohe Erregung
- Flucht nicht möglich
- Bedürfnisbefriedigung nicht möglich

- Bei Aggression aufpassen
 - ▣ Keine Leinenrucks!
 - ▣ Durch die Leine kann sich der Hund bestärkt fühlen
 - Weniger Angst – Aggression wahrscheinlicher

7. Sozialverhalten und Ausdrucksverhalten des Hundes

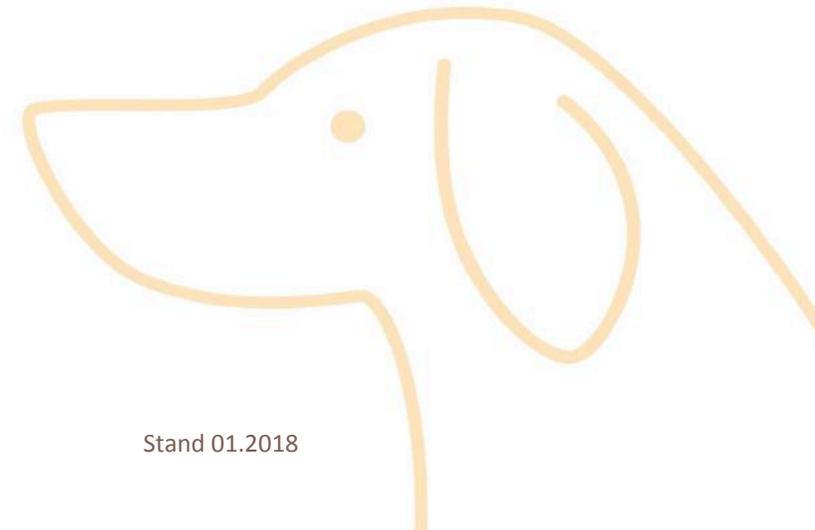


Internationaler Berufsverband der Hundetrainer
& Hundeunternehmer e.V.

Ausdrucksverhalten des Hundes

76

- Kommunikation über Körpersprache
 - ▣ Immer Umfassend und im Kontext bewerten
Beobachten -> Beschreiben -> Interpretieren

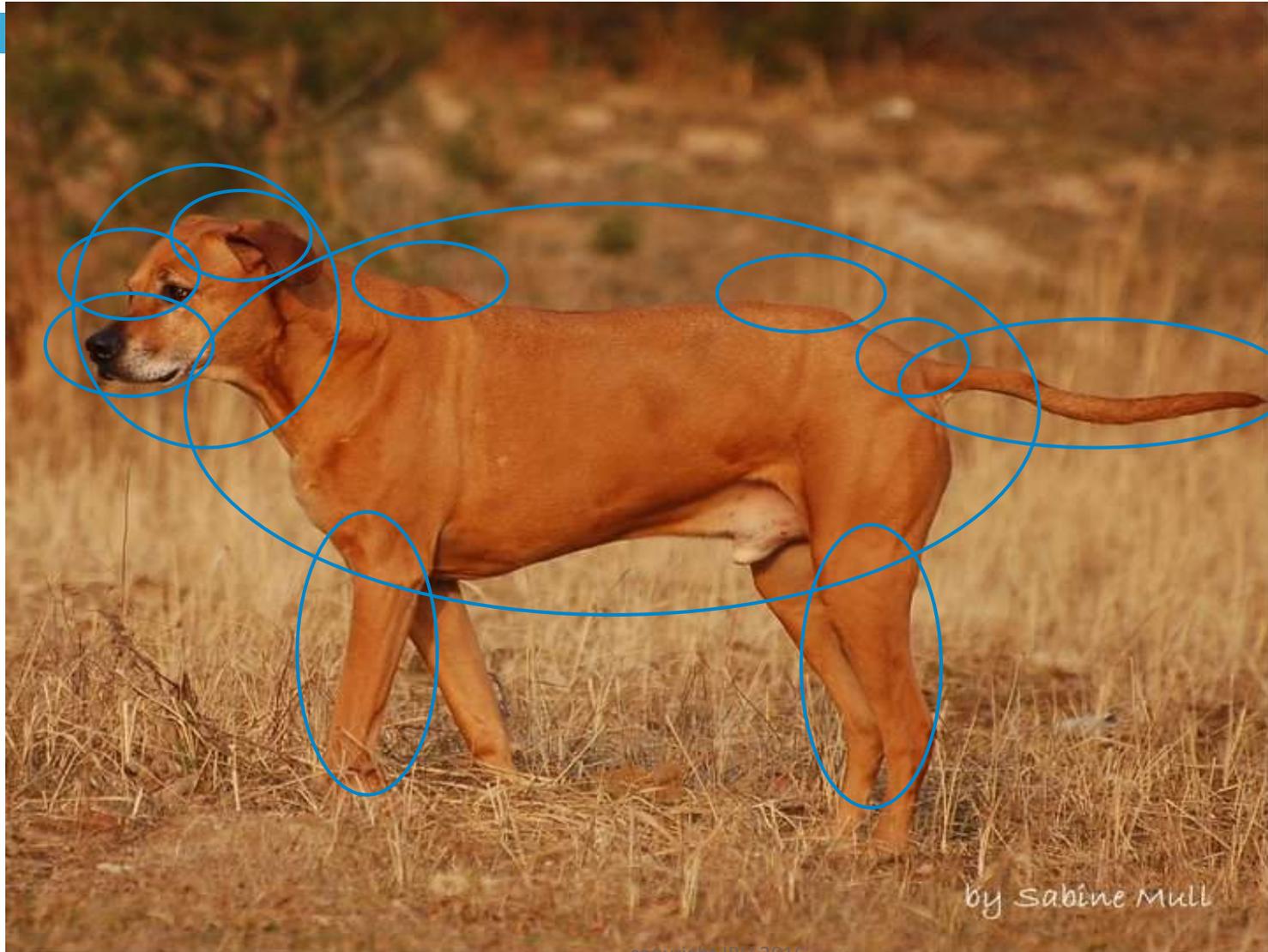


Geometrie der Körpersprache



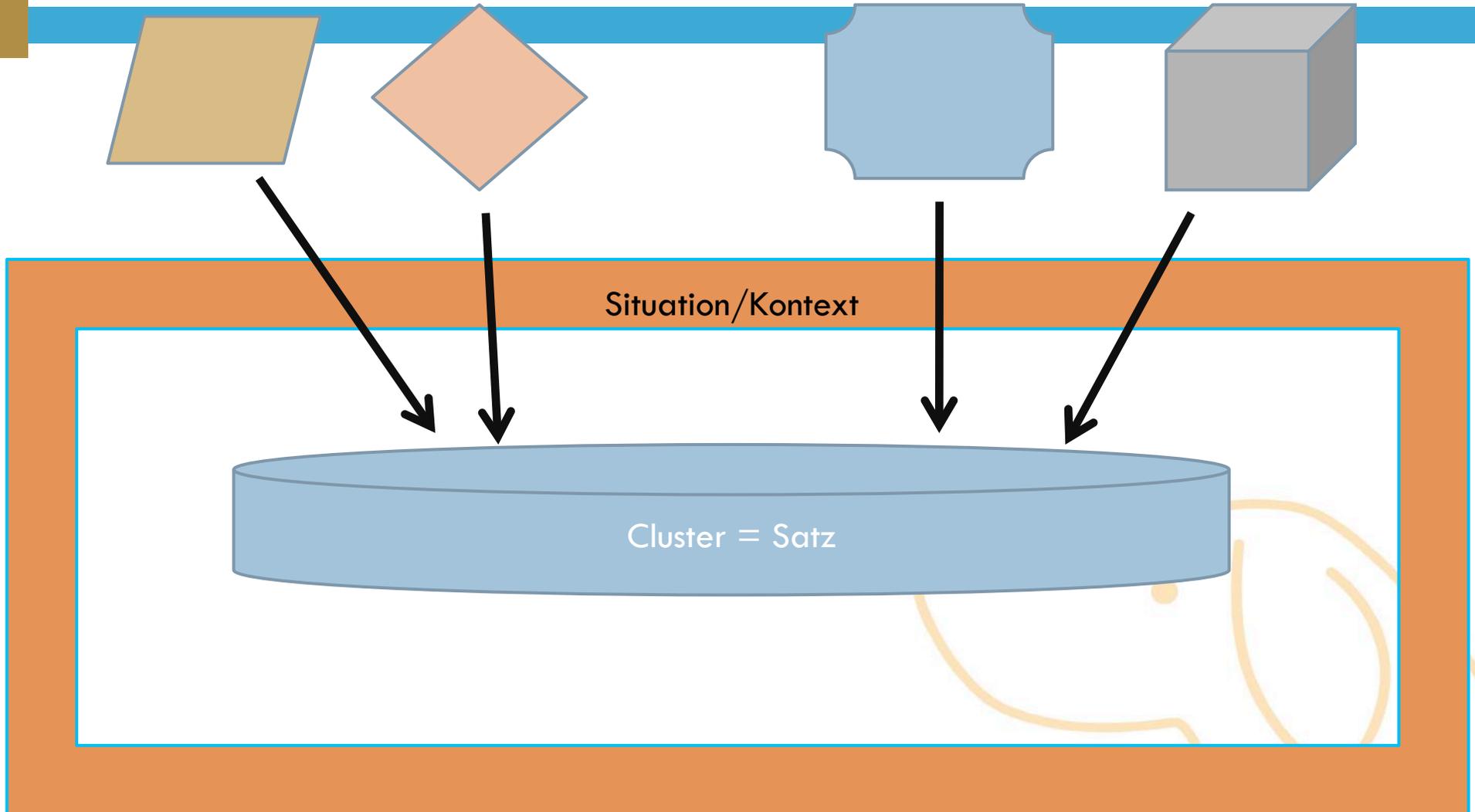
Den Hund zerlegen ☺

78



by Sabine Mull

Satzbau der Körpersprache



Drei Beispiele

80

- Hund legt sich vor mich auf dem Boden
 - ▣ Unterwürfiges Verhalten
 - ▣ Möchte gestreichelt werden

- Hunde legt sich bei Hundebegegnung auf den Boden
 - ▣ Scheinangriff
 - Spiel oder Ernst?

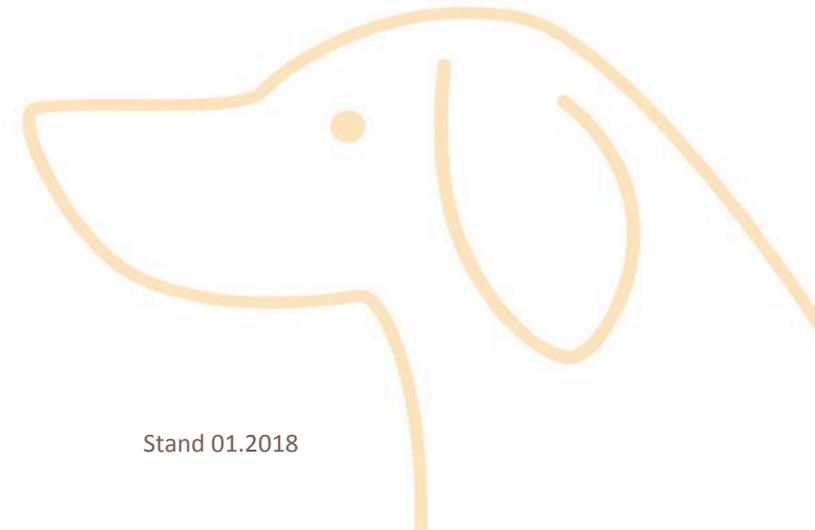
- Hund legt Kopf auf den Rücken eines anderen Hundes
 - ▣ Imponierverhalten

Beschwichtigungs/ Konfliktsignale

81

- Kommunikation um Bedrohungen zu vermeiden
- Gefahrlose Unterschreitung der Individualdistanz
- Selbstberuhigung

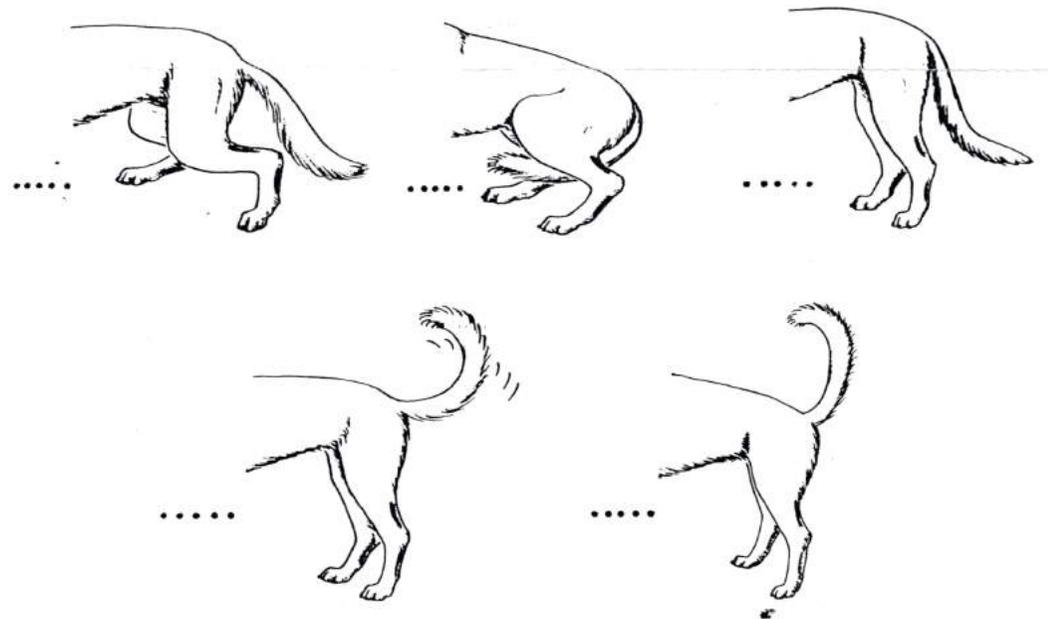
- Zeichen
 - Blick abwenden
 - Gähnen
 - Über den Fang lecken
 - Am Boden schnüffeln
 - Im Bogen gehen
 - Hinlegen



Ausdrucksverhalten

82

- drohen
- Unterwürfig
- Neutrale Einstellung
- Angst
- Freudig interessiert



Ausdrucksverhalten

83

- Aufmerksam
- Drohen
- Unsicher



.....



.....

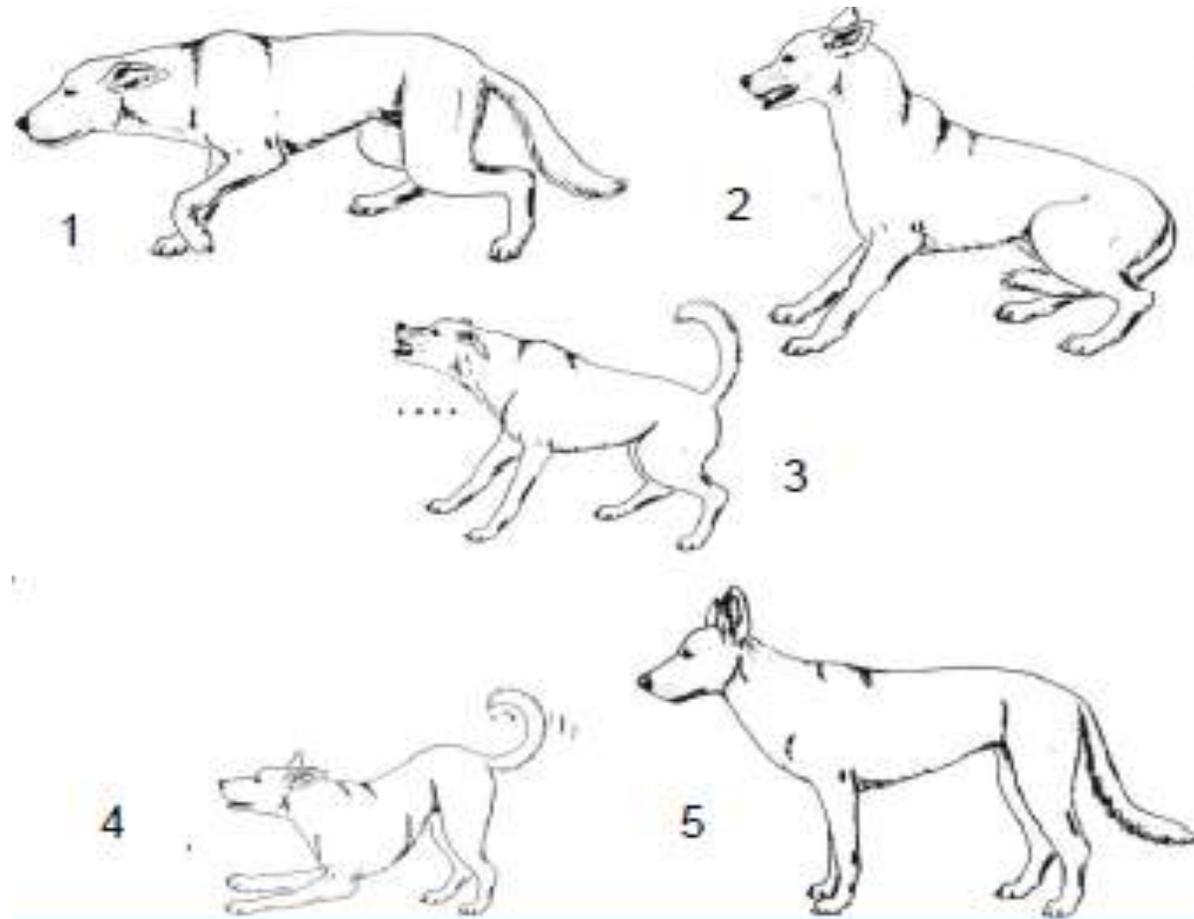


.....

Ausdrucksverhalten

84

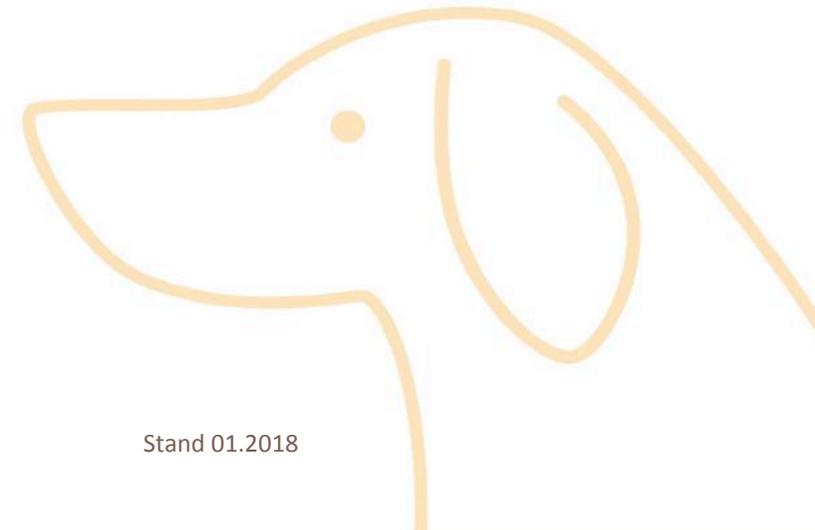
- Spielaufforderung
- Angst
- Aufmerksamkeit
- Drohen
- Unterwürfig



- Dient der Einübung von Bewegungsabläufen
- Beinhaltet Elemente aus
 - ▣ Sexualverhalten
 - ▣ Angriff
 - ▣ Verteidigung
- Elemente werden isoliert gezeigt

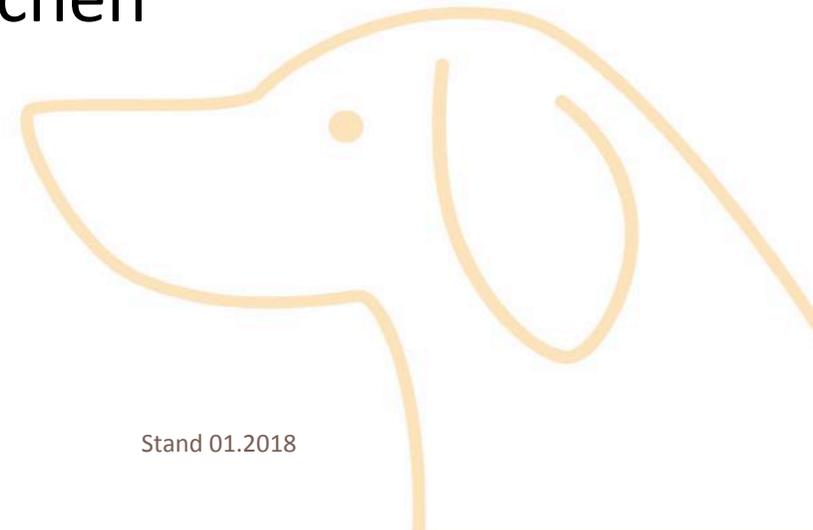


- Metakommunikation
 - Rollentausch
 - Übertriebene Mimik (Spielgesicht)
 - Verhaltensweisen werden unabhängig voneinander gezeigt
 - Jagdsequenz
 - Kampfspiele
 - Vorderkörpertiefstellung



Geeignete Spiele Mensch/Hund

- Zerrspiele
 - ▣ Es kommt auf das WIE an
 - Hund oft gewinnen lassen
- Ruhige Spiele mit dem Ball
 - ▣ Auf das Erregungsniveau achten!
- Körperliches Spiel mit dem Menschen
 - ▣ Erregungsniveau!
 - ▣ Beißhemmung!?

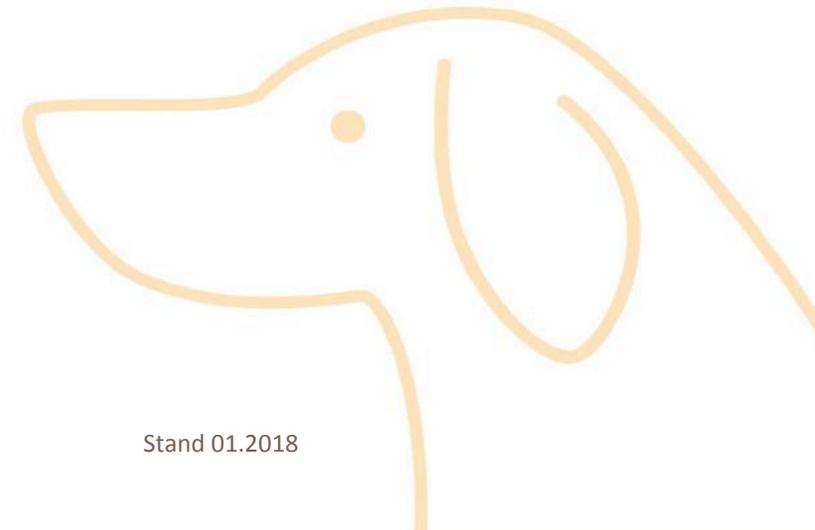


Stress bei Hunden

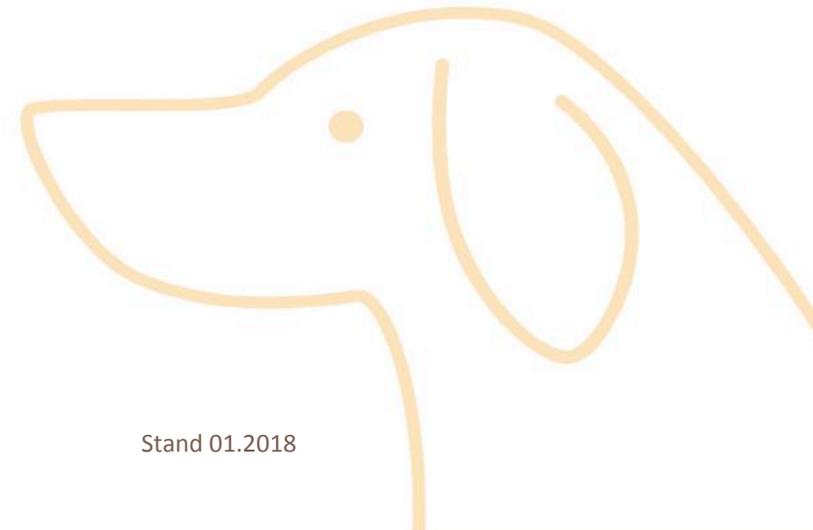
88

- Physiologische Reaktion
- Psychologische Reaktion

- Verbote für unerwünschtes Verhalten
 - ▣ Angst
 - ▣ Aggression
 - ▣ Hohe Erregung



- In jeder Situation stressend:
 - ▣ Unkontrollierbarkeit von Situationen
 - Versagensangst
 - / - Konflikte
 - ▣ Unberechenbare Bezugspersonen
 - ▣ Unklare Kommunikation des Menschen
 - ▣ Überforderung
 - ▣ Neuartigkeit
 - ▣ Belastungsdauer



- Bewegungsfreiheit
 - Eingeschränkter Bewegungsfreiraum
- Enge
- Eintönigkeit
- Pensionierung
- Jugendentwicklung
- Unzureichende Bedürfnisbefriedigung

Es kommt auf die individuelle Bewertung an!



- Soziale Stressoren
 - ▣ Isolation, Alleine bleiben
 - ▣ Ärger/Konflikte mit Sozialpartnern
 - ▣ Unklare Kommunikation
 - ▣ Ortswechsel
 - ▣ Ungewissheit
 - ▣ Orientierungslosigkeit



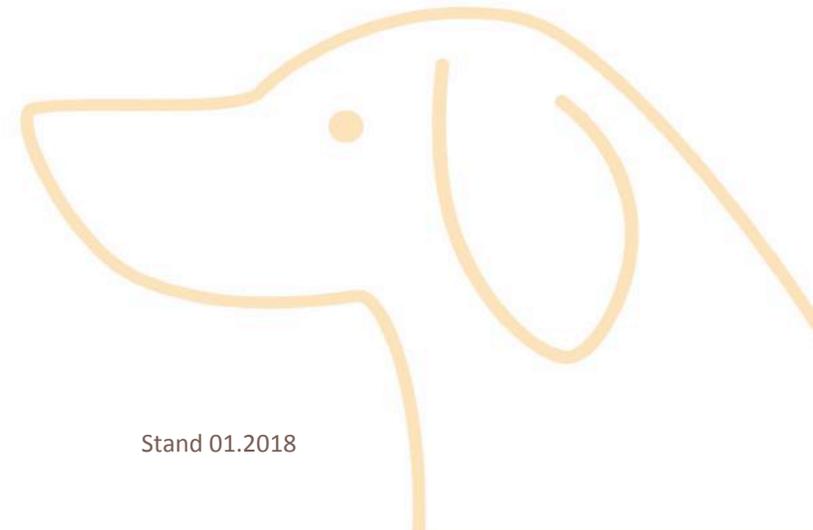
- Körperliche Stressoren
 - Hitze
 - Kälte
 - Hunger
 - Durst
 - Unzureichende Ruhe/Überstimulation
 - Übermäßige Ruhe/Unterstimulation
 - Eingeschränkte Bewegungsfreiheit
 - Verletzungen
 - Infektionen/Krankheit
 - Lärm



Stressreaktionen

93

- Erweiterte Pupillen
- Walaug
- Angespannte Muskeln – Steifheit
- Haarausfall, schlechtes Fell, Schuppenbildung
- Zittern (Kontext beachten)
- Penis ausschachten
- Gähnen



Stressreaktionen

94

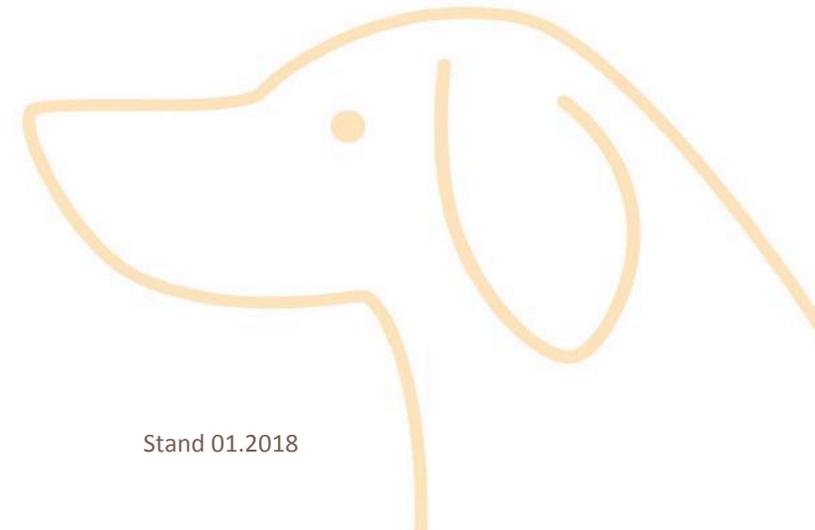
- Strecken und Dehnen
- Fellschütteln
- Schweiß an den Pfoten
- Erbrechen und Durchfall
- Piloerektion
- Starkes Hecheln in Verbindung mit einem Stressgesicht!



Stressreaktionen

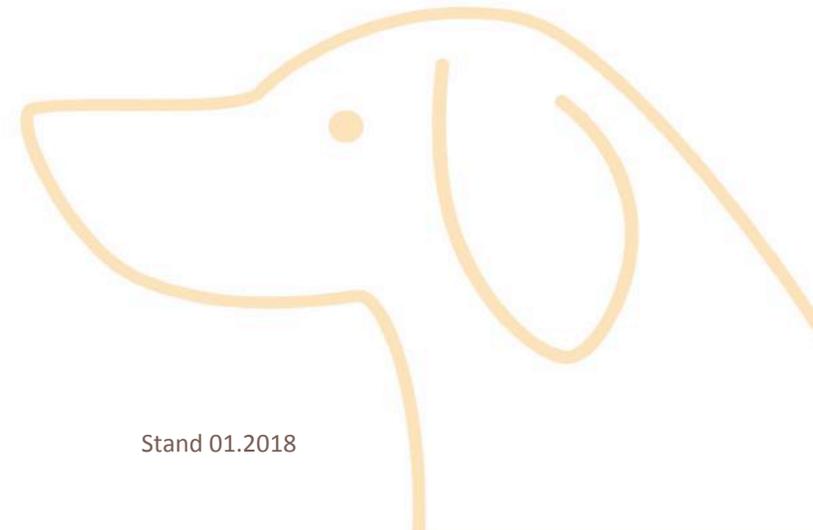
95

- Mangelnde Konzentrationsfähigkeit
- Häufiges Urinieren/Kot absetzen
- Schlechtes Fokussieren
- Hyperaktivität



Stressreaktionen

- Gesteigertes Bewegungsbedürfnis
- Zwanghaftes und stereotypes Verhalten
- Selbstverletzung
- Übersprungsverhalten/Konfliktverhalten
- Gesteigerte Reaktivität

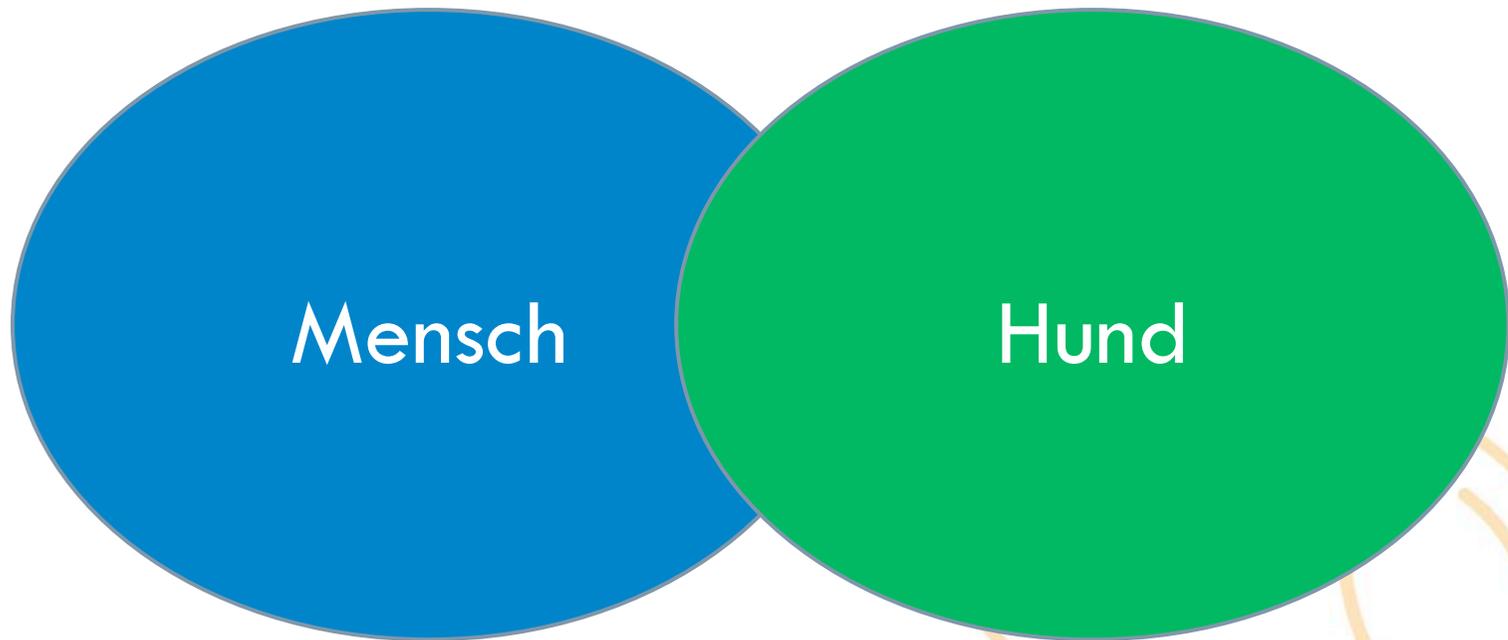


8. Wesen des Hundes



Internationaler Berufsverband der Hundetrainer
& Hundeunternehmer e.V.

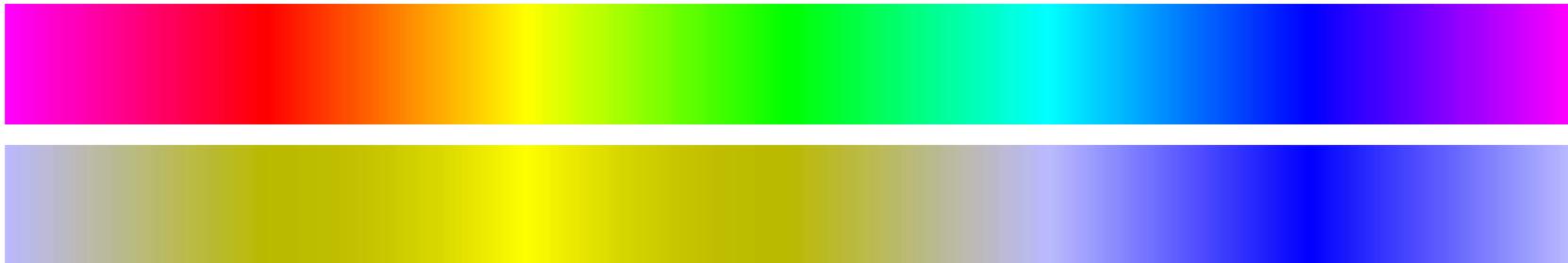
Unterschiedliche Welten



Sinnesorgane des Hundes

99

□ Sehen



- Besseres Sehen bei Dämmerung
- Bessere Wahrnehmung von Bewegungen



Sinnesorgane des Hundes

100

□ Hören

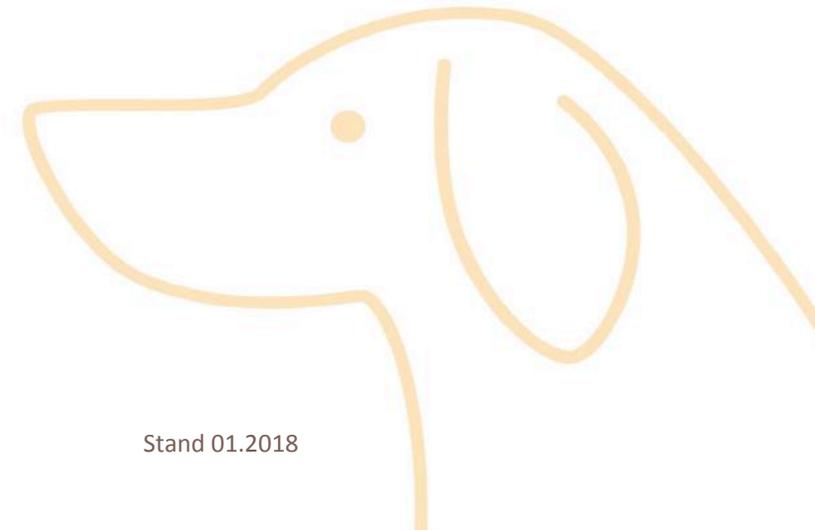
▣ Hunde: größerer Frequenzbereich

- 15 Hz – 60.000 Hz
- Mensch 20 Hz – 20.000 Hz
 - Klavier 28 Hz – 4180 Hz

▣ Schalldruck (Lautstärke) wird wahrscheinlich gleich wahrgenommen

- Gleiches Lebensumfeld

□ Tastsinn

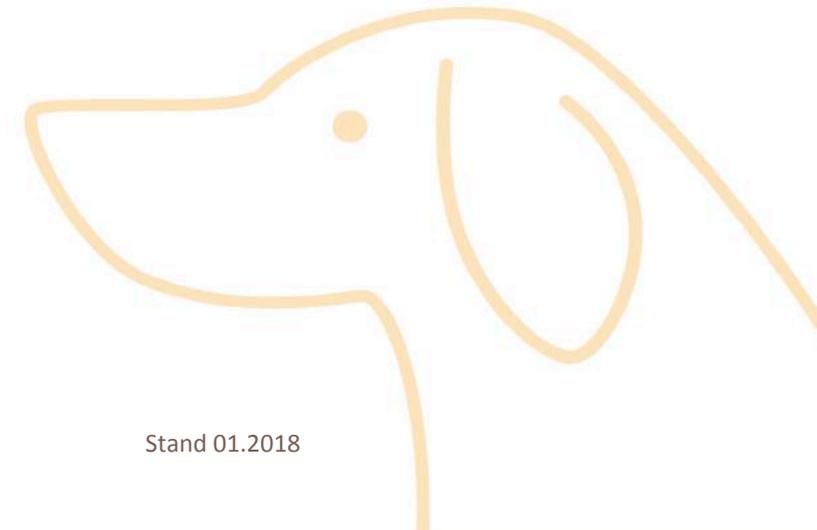


Sinnesorgane des Hunde

101

- Geruchssinn
 - ▣ Mensch: 5 Millionen Riechzellen
 - ▣ Hund 220 Millionen Riechzellen

 - ▣ Gerüche können auch belastend sein!



Steckbrief Hund

102

- Säugetier
 - ▣ Canide (Hundeartige)
 - Hund und Wolf haben eine gemeinsamen Vorfahren
 - ▣ Soziallebend
 - In Gruppen
 - ▣ Bevorzugt die menschliche Nähe



Angeborene Verhaltensmuster

103

- Angstverhalten
- Aggressionsverhalten
- Beutefangverhalten
 - ▣ Beutefangsequenz!
- Fortpflanzung

Gehören zum Leben dazu!

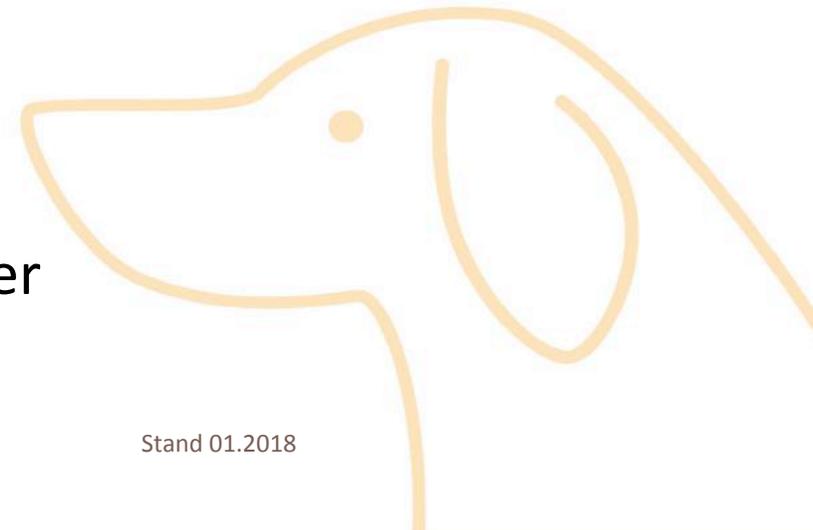
- Natürliche Verhaltensweisen



- Angst wird ausgelöst
 - ▣ Bei Bedrohungen
 - ▣ Bei Schmerzen
 - ▣ Frustration

- Funktion von Angst
 - ▣ Distanzvergrößerung!!!
 - ▣ Meideverhalten

- Wenn meiden nichts bringt
 - ▣ Aggressionsverhalten wahrscheinlicher



Aggressionsverhalten

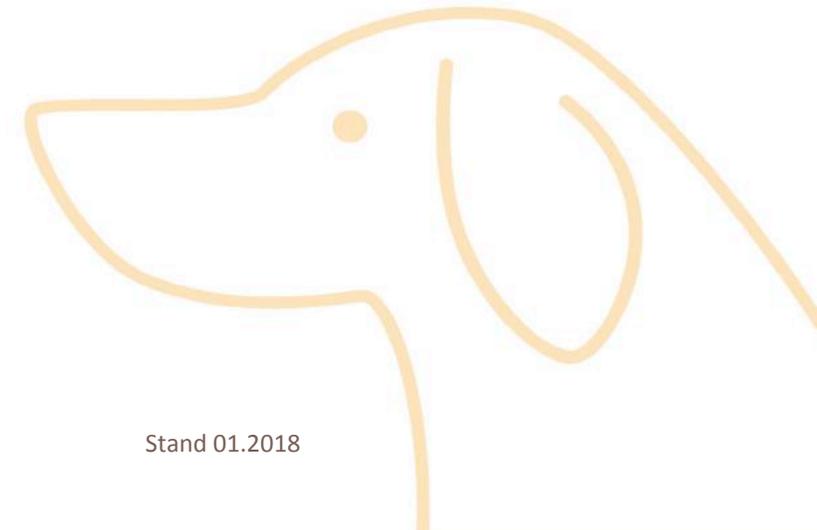
105

- Angeboren
 - ▣ Reaktion auf direkten Bedrohungen
 - ▣ Reaktion bei bedrohten Ressourcen

- Wie kann Aggression gesteigert werden?
- Wie können wir sie mildern?

- Aggression ist Kommunikation!

- Umadressierte Verhalten
 - ▣ Rückgerichtete Aggression



- Angriffsdrohen (offensive Aggression)
- Verteidigungsdrohen (defensive Aggression)
- Verstärken von Aggressionsverhalten?

Beutefangverhalten

107

- Angeboren
- Je nach Individuum unterschiedlich ausgeprägt
- Beutefangsequenz
 - ▣ Orientieren
 - ▣ Fixieren/fokussieren
 - ▣ Anpirschen/anschleichen
 - ▣ Hetzen/nachlaufen
 - ▣ Packen
 - ▣ Zerlegen und Konsumieren



9. Verhalten des Hundehalters



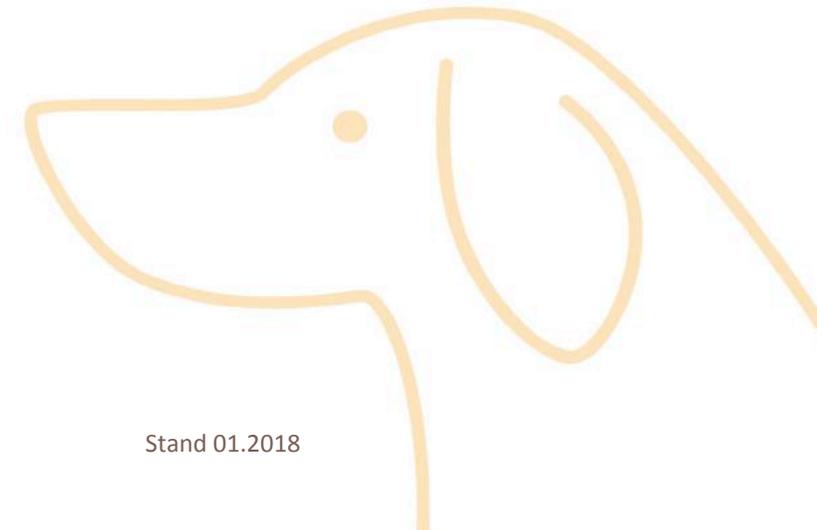
Internationaler Berufsverband der Hundetrainer
& Hundeunternehmer e.V.

Hund und Mensch in der Umwelt

109

- Wir sind nett!

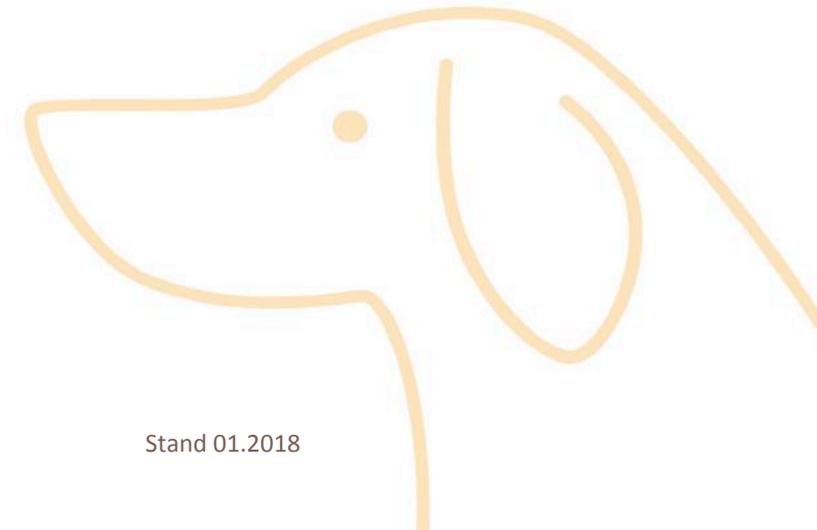
- Wir nehmen Rücksicht!
 - Zumindest für die Prüfung, bitte!!!



Hund und Mensch in der Umwelt

110

- Hund durch Leine sichern, wenn
 - ▣ Menschen ängstlich reagieren
 - ▣ Angeleinte Hunde entgegenkommen
 - ▣ Kinder in der Nähe sind
 - ▣ Pferde in der Nähe sind
 - ▣ Jogger entgegen kommen
 - ▣ Mein Hund nicht abrufbar ist



Hund und Mensch in der Umwelt

111

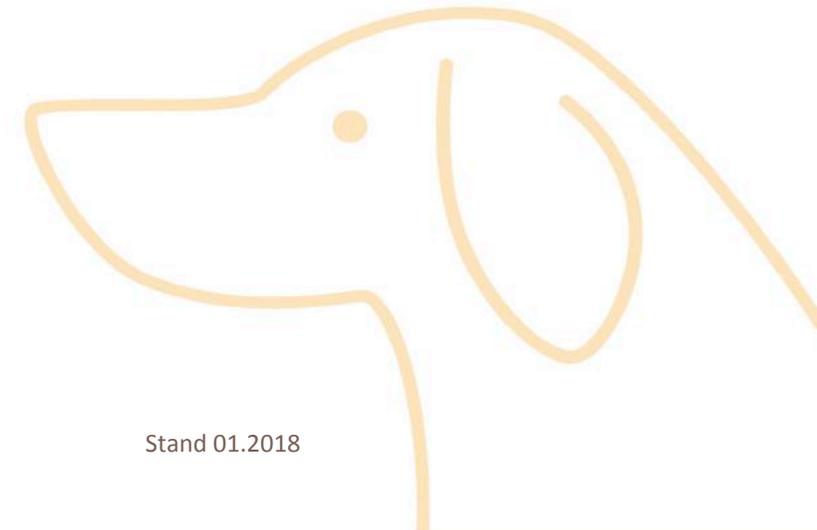
- Wenn es kritisch wird
 - ▣ Hund aus der Situation nehmen
 - Dann analysieren und dann ggf. trainieren



Hund und Mensch in der Umwelt

112

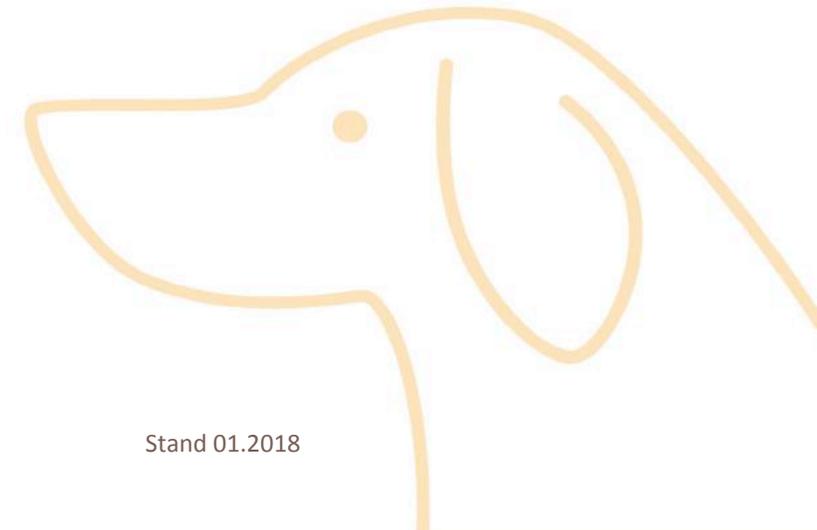
- Dinge, die für den Hund bedrohlich sein können
 - Fremde
 - Schnelle Bewegungen auf den Hund zu
 - Drohgebärden
 - Überbeugen
 - Laute Geräusche
 - Anstarren



Hund und Mensch in der Umwelt

113

- Hund im Auto
 - ▣ Sichern!
 - ▣ Beim Aussteigen
 - Umgebung checken
 - Hund sichern
 - Auf Signal aussteigen lassen
 - Hohe Erregung!!!



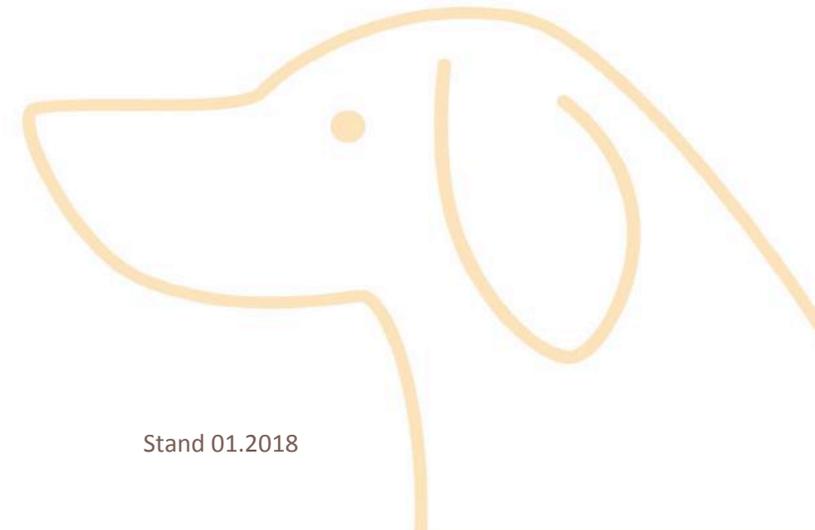
- Kinder sind anders!
- Niemals ohne Aufsicht zusammen lassen
- Kinder Regeln im Umgang mit dem Hund vermitteln

10. Mensch/ Hund und Recht



Internationaler Berufsverband der Hundetrainer
& Hundeunternehmer e.V.

- Wichtige Gesetze
 - ▣ Tierschutzhundeverordnung (TSchuHuV)
 - ▣ Landes Hundegesetze (z.B. NHundG)
 - ▣ Deutsches Tierschutzgesetz
 - ▣ Hundeverbringungs- und Einfuhrbeschränkungsgesetz (HundVerbrEinfG)
 - ▣ Strafgesetz und Zivilgesetz
 - Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
 - ▣ Bundesjagdgesetz
 - ▣ Hundehaltungsverordnungen
 - ▣ Straßenverkehrsordnung



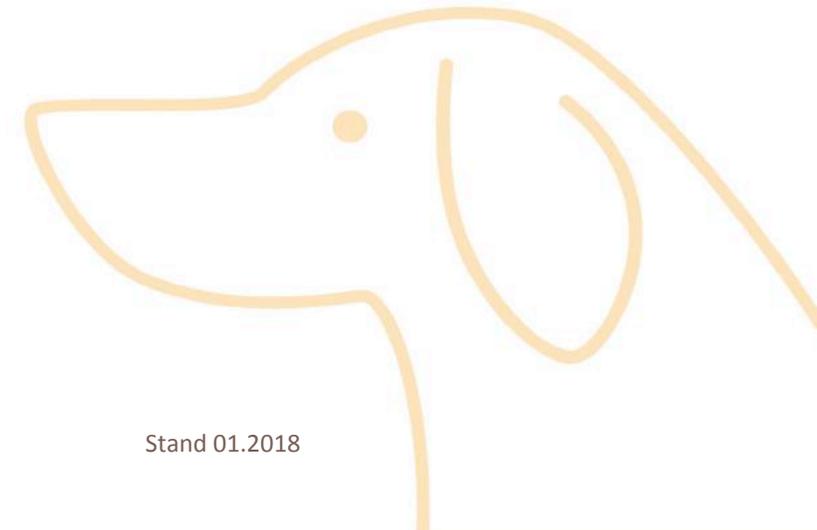
□ Tierschutz-Hundeverordnung

□ Regelungen über

- Haltung
- Zucht
- Pflege
- Versorgung
- Fütterung

□ Z.B. Abgabe von Welpen

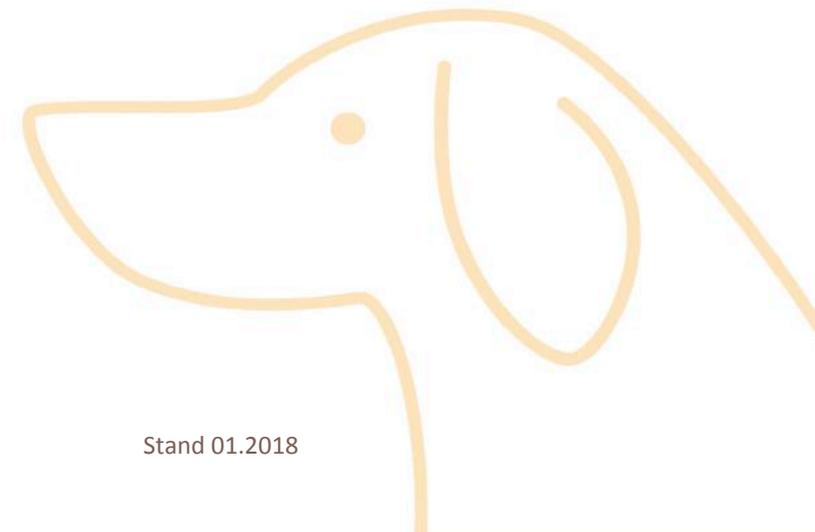
- Über 8 Wochen alt!



□ BGB

▣ § 833 Gefährdungshaftung

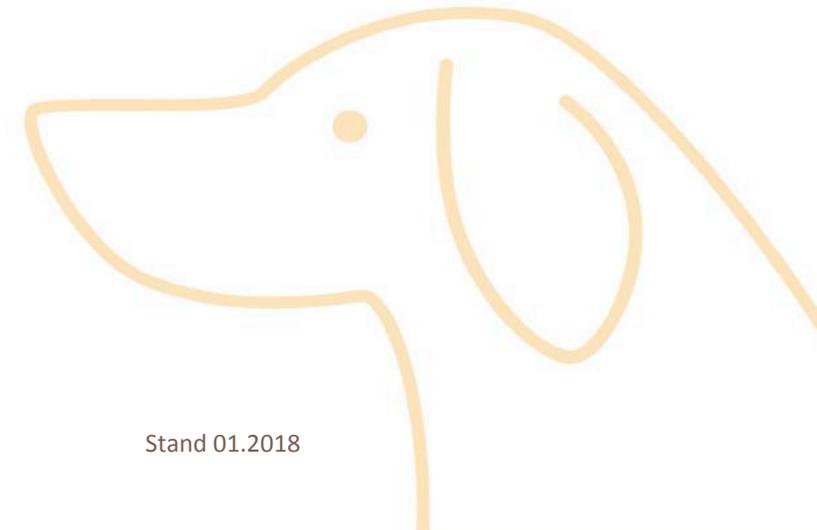
- Der Halter eines Hundes haftet IMMER, wenn der eigene Hund einen Schaden anrichtet
 - Unabhängig, ob Schuld oder nicht!
- ### ▣ Schadensregulierung kann anders aussehen
- Schuld haben wir trotzdem



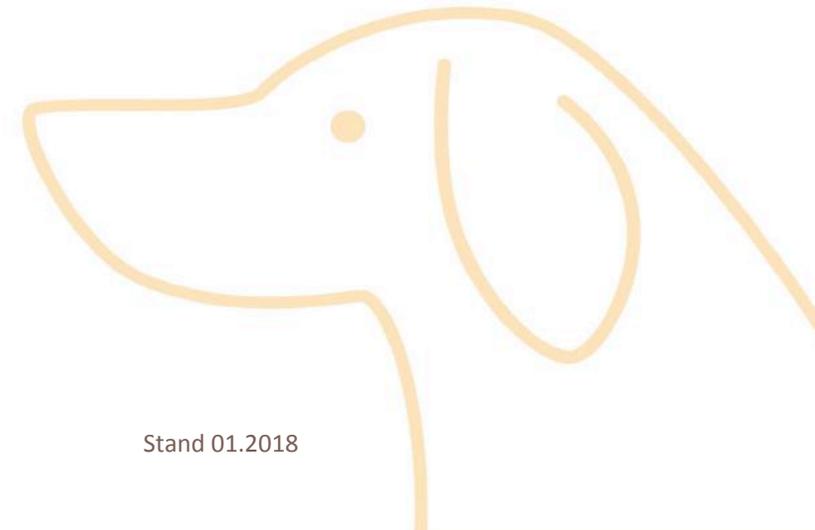
- Hundehaltungsverordnungen
Landeshundegesetze
kommunale Verordnungen
 - ▣ Regelungen über Leinenpflichten
 - ▣ Versicherungspflichten
 - Haftpflichtversicherung
 - ▣ Kennzeichnungspflicht (z.B. Niedersachsen)
 - ▣ Anmeldepflicht

□ Tierärzte

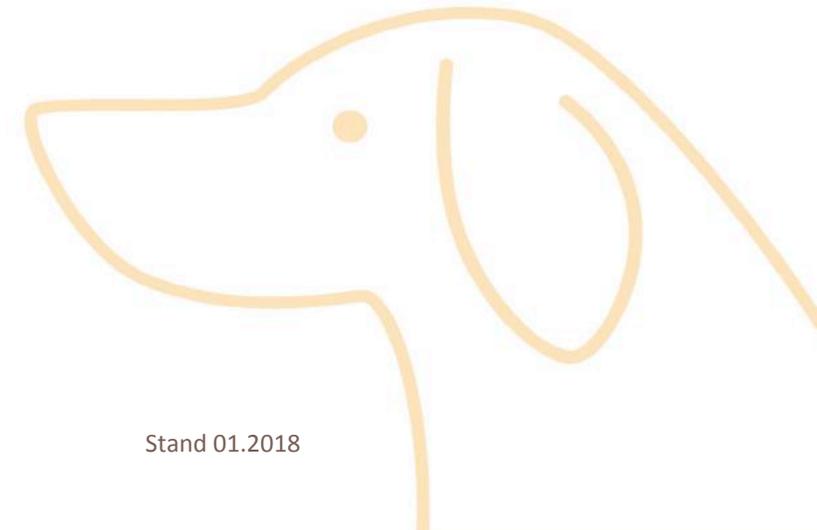
- Dürfen Hunde einschläfern, wenn
 - Sie unheilbar krank sind
 - Starke Schmerzen haben und Leiden
- Andere Gründe
 - Amts-Veterinär



- Strassenverkehrsordnung
 - ▣ Hunde sind wie „Ladung“ zu sichern...
 - ▣ Tiere dürfen nicht vom Fahrzeug aus geführt werden



- ▶ Hundeverbringungs- und Einfuhrbeschränkungsgesetz (HundVerbrEinfG)
 - ▣ Regelt die Einfuhr von Hunden in die BRD
 - ▣ Nicht einführen und nicht züchten!
 - Bullterrier
 - Pitbull-Terrier
 - American Staffordshire Terrier
 - Staffordshire-Bullterrier
 - Sowie deren Mischlinge



- Ohne gesundheitlichen Grund
 - ▣ Dürfen dem Hund keine gesunden Körperteile/Organe entnommen werden
 - Kupieren (Ausnahmen bei jagl. Geführtern Hunden möglich)
 - Kastration (rechtlich ein Graubereich)

